



## **PSV - GASTSTÄTTE**

**FAMILIE STAVRIDIS HEISST SIE HERZLICH WILLKOMMEN**

- Gepflegte Gastlichkeit, griechische und deutsche Küche
- Werktags drei Menüs zur Auswahl
- Im Sommer lädt die Freiterrasse mit ca. 100 Plätzen zum zwanglosen Zusammensein ein

**Gaststätte und Nebenzimmer  
für Tagungen und Feierlichkeiten bis 120 Personen**

**Montag bis Freitag von 11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr  
Samstag von 11.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 20.00 Uhr  
Kein Ruhetag.**

**Vorbestellung, andere Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung möglich.**

Familie Stavridis • Fritz-Walter-Weg 10 • 70372 Stuttgart  
Telefon 0711 / 56 89 22

# In dieser Ausgabe

INHALT	SEITE
Inhalt / Impressum .....	3
Pinnwand .....	4
Am Rande bemerkt .....	5
Hauptverein .....	6
Bowling .....	7
Faustball .....	8
Fechten .....	9
Frauengymnastik .....	12
Fußball .....	14
Karate .....	16
Leichtathletik .....	17
Schwimmen & Wasserball .....	19
Tennis .....	24
Tischtennis .....	28
Alle Abteilungen .....	30

Die PSV-Jubilarfeier findet am **Samstag, 26. November 2011** um 15.00 Uhr im PSV-Vereinsheim statt.

Die Einladung erfolgt rechtzeitig.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Polizeisportverein Stuttgart e.V.

### Schirmherr

N.N.

### Vorsitzender

Willfried Jentzsch

### Vorstand

Dieter Stark

Eleonore Siersleben

### Geschäftsführer

Bernhard Schetezka

### Postanschrift

Geschäftsstelle Vereinsheim

Fritz-Walter-Weg 10

70372 Stuttgart

Telefon 0711 / 55 85 63

Telefax 0711 / 56 00 98

geschaeftsstelle@psv-stuttgart.de

www.psv-stuttgart.de

### Bürozeiten

Mo. 10 – 13 Uhr, Di. u. Do. 10 – 18 Uhr

### PSV - Gaststätte

Familie Stavridis

Fritz-Walter-Weg 10

70372 Stuttgart

Telefon 0711 / 56 89 22

### Bankverbindung

BW-Bank Stuttgart

Kto.-Nr. 2 019 305

BLZ 600 501 01

### Spendenkonto

BW-Bank Stuttgart

Kto.-Nr. 2 500 883

BLZ 600 501 01

### Gestaltung

milla grafikdesign

Heusteigstrasse 86A

70180 Stuttgart

Telefon 0711 / 62 01 08 42

Telefax 0711 / 62 01 08 40

mail@milla-grafikdesign.de

www.milla-grafikdesign.de

### Druck

logo Print GmbH

Ohmstraße 1

72585 Riederich

www.logoprint-net.com

Auflage: 900 Stück

### Redaktionsschluss

der Ausgabe 1 / 12: 17.01.2012

Bitte beachten: Beiträge bitte per CD oder an folgende E-Mail-Adresse senden:

**geschaeftsstelle@psv-stuttgart.de**

Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie uns die Textbeiträge als Word-Dokumente (.doc oder .rtf) schicken.

Bitte nutzen Sie die Rechtschreibprüfung auf Ihrem PC!

Bitte schreiben Sie Ihren Namen unter die Artikel.

Die Bilder bitte immer separat schicken, bevorzugte Formate: JPG, TIF oder EPS. Die Auflösung der Bilder sollte bei Originalgröße 300 dpi betragen. Die Bilder sollten eindeutig benannt werden und den Berichten klar zugeordnet sein (Bild-Nr. zu Bericht....). Nicht verwendet werden können Bilder, die in einem Word-Dokument eingebunden sind. Ebenso wenig wie Bilder in Powerpointdokumenten.

# Pinnwand

## Doppelt wirkt besser: Fit und gesund durch Bewegung und richtige Ernährung

Präventionskurs in Kooperation mit der AOK für erwachsene Sportanfänger und Wiedereinsteiger

**Wo:** kleine Halle der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, Sickstraße 165  
**Wann:** donnerstags von 19.15 bis 20.15 Uhr  
**Beginn:** 22. September  
**Wie oft:** 10 Abende

### Auskünfte:

Hildegard Kienzle-Pfeilsticker,  
Telefon: 0711-6 77 39 90,  
E-Mail: kienzlepfleilsticker@googlemail.com

## Die Senioren treffen sich in 2012:

- 19. Januar
- 16. Februar
- 15. März
- 19. April
- 24. Mai oder 31. Mai (Ausflug)

Jeweils Donnerstag ab 12 Uhr zum Essen im PSV-Vereinsheim bei Fam. Stavridis.

Ihre Doris Fuchslocher.

Liebe Vereinsmitglieder,  
berücksichtigen Sie bitte bei  
Ihren Einkäufen unsere Inserenten  
in unseren Vereinsnachrichten.

## Fit und gesund in den 2. Frühling mit Franz

**Zeit:** Donnerstag 16.00 – 17.30 Uhr

**Wo:** Kunstturnforum im Fritz-Walter-Weg  
Treffpunkt um 15:45 Uhr  
beim PSV-Gelände.  
Bei schöner Witterung  
auf dem PSV-Gelände.

**Was:** Funktionsgymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Halswirbelsäulengymnastik, Osteoporose, Koordinationstraining, Beweglichkeitstraining und Körperwahrnehmung.

Einstieg jederzeit möglich. Mitmachen kann jede / jeder, der etwas für seine Gesundheit tun will und Spaß und Freude beim Sport in der Gruppe hat. Teilnehmerzahl begrenzt auf 16 Personen.

Franz Mutter, Übungsleiter Prävention

Kooperationspartner:



## Am Rande bemerkt



Gerade meinte man noch, das Jahr hätte erst begonnen und nun ist es schon wieder Zeit Bilanz für 2011 zu ziehen.

Viel hat sich beim PSV in den abgelaufenen Monaten ereignet, über das es sich lohnt, zu berichten; sowohl im sportlichen, als auch im gesellschaftlichen Bereich.

Die Berichte der einzelnen Abteilungen lassen natürlich über das ganze Jahr hinweg eine Übersicht ihrer Tätigkeiten erkennen. Wer aufmerksam unser Heft liest (wovon der Vorstand ausgeht), kennt sich in den Details aus. Aber auch der Gesamtüberblick ist wichtig.

Die „Leidenszeit“ in unmittelbarer Nähe einer Großbaustelle ist nun endlich vorbei und man kann mit Recht sagen, dass das Werk gelungen ist.

Die in die Mercedes Benz Arena integrierte neue „Scharrena“, die zu uns herüberraagt, ist optisch gelungen und nicht nur das. Unsere Fechtabteilung hat darüber hinaus in ihr eine neue sportliche Heimat gefunden.

Auch der Polizeisportverein konnte mit seinem neuen Gerätehaus einen baulichen und logistischen Schwerpunkt setzen.

Abgerundet wird das ganze in den nächsten Monaten mit dem Umbau des bisherigen Tennisplatz 5 und den Verbesserungen im Vereinsgelände, die sich im Zusammenhang mit dem Umbau des Stadions und der Kooperation mit dem VfB ergeben. Davon werden natürlich in erster Linie die Abteilungen profitieren, die ihren Sport am Fritz-Walter-Weg ausüben, aber auch der Gesamtverein wird ein Gewinner sein, denn gerade die erwähnte Kooperation lässt in der Zukunft viele Dinge möglich werden, die der PSV allein nicht stemmen könnte.

In diesem Zusammenhang ist es nicht ganz unwichtig, dass Gerd E. Mäuser, der neue VfB Präsident, seit September Mitglied des Polizeisportvereins Stuttgart e.V. ist.

Kooperationen sind nicht nur politisch gewünscht, wie man jeden Tag in den Medien erfährt; sie dienen auch dazu,

den wirtschaftlichen und sportlichen Herausforderungen, die in der Zukunft auf uns zukommen werden, erfolgreich zu begegnen.

Wenn es dabei Veränderungen in Bezug auf Trainingszeiten oder geringfügige Ortswechsel geben sollte, werden diese in Abstimmung mit den Beteiligten – hoffentlich zur deren Zufriedenheit – bewältigt.

Es aber ist klar: Die Unabhängigkeit des Polizeisportvereins in seiner Gesamtheit genießt beim Vorstand und bei allen, die im Verein Verantwortung tragen, oberste Priorität!

Natürlich war auch 2011 sportlich wieder ein erfolgreiches Jahr und ich danke allen, die durch ihre Leistung, aber auch durch die Unterstützung der Athleten dazu beigetragen haben.

Stichworte sind u. a. die Erfolge der Eishockey-Cracks, der Fechter, der Fußballer, der Leichtathleten, der Wasserballer und, und, und!

Höhepunkte wurden dabei, wie schon erwähnt, in den Abteilungsberichten beschrieben und gewürdigt.

Auch die Gründung einer Karateabteilung muss man zu den sportlichen Erfolgen zählen.

Meine besonderen Wünsche in Bezug auf Gesundheit, Wohlergehen und persönliche Zufriedenheit gelten am Ende dieses Jahres den Sportlern, den ehrenamtlichen Funktionären, den Trainern und Übungsleitern und allen Mitgliedern unseres PSV.

Nutzen wir die ruhigere Zeit über den Advent, über die Feiertage und den Jahreswechsel um Kraft zu schöpfen für das kommende Jahr.

Ich bin zuversichtlich, dass auch 2012 uns alle wieder ein Stück voranbringen wird.

Willfried Jentzsch  
Vorsitzender

# Hauptverein



## PROMINENTENSORTABZEICHEN BEIM PSV

Von links nach rechts: W. Jentzsch, F. Stradinger, Dr. Brandel, H.H. Pfeifer, J. Traub, M. Kühner, M. Warth, J. Haußmann, F. Kukral, W. Schüle, R.Thurner, M. E. Nassere, A. Schabrowski



**LBS**

Der entspannte  
Mann baut vor, an,  
um oder aus.

Mit LBS-Bausparen. Planbar und zinssicher.

Sparkassen-Finanzgruppe · [www.LBS-BW.de](http://www.LBS-BW.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**



## LIGASAIISON 2011 / 2012

### Herren 1 – Württembergliga

#### 1. Start

Am 18.09.2011 hatte die 1. Mannschaft den ersten Start in Böblingen.

Leider war unser Neuzugang Basti Krenz berufsbedingt verhindert. Also mussten wir, wie in den letzten Jahren gewohnt ohne Auswechselspieler antreten.

Der Auftakt war verheißungsvoll. Im ersten Spiel spielte das Team 1156 Pins (Mannschaftsschnitt: 231, 2 Pins) und holte die ersten drei Punkte. Dann lief es leider nicht mehr so gut und die nächsten vier Spiele wurden verloren. Das letzte Spiel wurde dann wieder gewonnen.

Insgesamt gab es 11 Punkte (sechs Spielpunkte und fünf Bonuspunkte). Dies bedeutete den 8. Platz (von zehn Mannschaften). Es zeigte sich mal wieder dass das Niveau in der Württembergliga sehr hoch ist.

Der Mannschaftsschnitt lag bei 202 Pins

Das beste Einzelspiel und auch die beste 6er Serie spielte Ralf Härle mit 268 Pins und 1296 Pins (Schnitt 216 Pins).

#### 2. Start

Am 16.10.2011 war der 2. Start in der Dreambowl-Anlage in Fellbach.

Endlich war die 1. Mannschaft komplett und konnte auswechseln. Der Starttag verlief außergewöhnlich gut. Mit einer super Mannschaftsleistung (Schnitt 215 Pins !!!) wurden fünf der sechs Spiele gewonnen. Lediglich ein Spiel wurde gegen den BC Waiblingen verloren. Bei diesem Spiel, spielte ein Spieler von Waiblingen ein perfektes Spiel (300 Pins) gegen uns.

Zu den 15 Matchpunkten kamen noch acht Bonuspunkte hinzu. Durch diese

super Leistung verbesserte sich das Team vom 8. auf den 4. Tabellenplatz.

Das beste Einzelspiel erzielte Jürgen Flohr mit 269 Pins, die bester 6er Serie Markus Maspfuhl mit 1409 Pins (Schnitt 234,8 Pins).

Zu erwähnen wäre noch, dass an diesem Spieltag insgesamt vier perfekte Spiele (300 Pins = 12 Strike in Folge) in der Württembergliga gespielt wurden. So etwas hatte es bislang noch nie gegeben.

### Herren 2 – Kreisklasse 2

#### 1. Start

Nach dem Abstieg ging es für die 2. Mannschaft in der Kreisklasse 2 in Engstingen los. Verletzungsbedingt konnte Tim Günther nicht starten. Unser „Heinz“ erklärte sich spontan bereit und begleitete die Zweite Mannschaft auf die Alb.

Das Team konnte vier Spiele gewinnen. Drei Spiele wurden denkbar knapp verloren. Zu den 12 Spielpunkten kamen hervorragende 8 Bonuspunkte. Nach dem 1. Start belegte die Zweite den 2. Platz mit einem Mannschaftsschnitt von 172,9 Pins.

Das beste Einzelspiel und die beste 7ner Serie spielte Martin Hummer mit 234 Pins und 1312 Pins (Schnitt 187,4 Pins).

#### 2. Start

Die Zweite hatte am 16.10.2011 Heimrecht in der City-Anlage in Stuttgart. Leider war Tim immer noch verletzt. Peter Pross sprang für seinen Enkel ein. Dafür Peter nochmals Dank.

Es wurden fünf der sieben Spiele gewonnen. Dazu kamen sieben Bonuspunkte bei einem Mannschaftsschnitt von 174,8 Pins.

Dies bedeutet den 2. Tabellenplatz punktgleich mit dem Tabellenführer Allianz Stuttgart.

Das beste Einzelspiel spielte Claus Malewski mit 225 Pins, die beste 7ner Serie Rolf Heilmayr mit 1273 Pins (Schnitt 181,8 Pins).

J.F.

## Komplett-Modernisierung

Das ganze Programm aus einer Hand!

simply the best...

Römerstraße 3  
71336 Waiblingen-Bittenfeld  
Telefon: 0 71 46 / 87 45-0  
Telefax: 0 71 46 / 87 45 20  
✉ info@willi-mueller-gmbh.net

# Müller

Die Leute vom Fach



# Faustball

Die Faustballabteilung erlebte in der letzten Zeit zwei familiäre Ereignisse. Einmal zur Freude und Glück und ein andermal mit Anlass zur Trauer.

## Glückliches Jubiläum

Unser ältestes Vereinsmitglied und Angehöriger der Faustballabteilung, Paul Barth, konnte zusammen mit seiner Frau Magda die diamantene Hochzeit feiern. Im Juli 1951 gaben sich die beiden in Hedelfingen das Ja-Wort. Später zogen sie nach Heumaden, wo sie auch heute noch wohnen.

Paul Barth kann auf ein Leben voller sportlicher Aktivitäten zurückblicken. Faustball, Tennis, Skifahren, Bergsteigen. Alles hat er mit Leidenschaft betrieben.

Seine Passion aber war der Langstreckenlauf. So lief er noch mit 60 Jahren seinen letzten Halbmarathon. Auch war er der erste Stuttgarter, der 50-mal das Sportabzeichen erworben hat.



Sillenbuchs stellvertretender Bezirksvorsteher Hans-Peter Klein gratuliert dem Ehepaar Magdalene und Paul Barth zur Diamantenen Hochzeit.

Gerne war er auch bei unseren Veranstaltungen, so auch im letzten Jahr bei der Weihnachtsfeier, als er schon 94 Jahre alt war. Dass dies alles nicht mehr möglich ist, bedeutet für ihn verständlicher Weise einen tiefen Einschnitt in seinem Leben.

Die Faustballe gratulieren ihrem Paul und seiner Frau Magda nachträglich nochmals ganz herzlich und wünschen den beiden noch eine glückliche Zeit.  
K. Zürn

## TRAUER UND TRAGIK

Unser Sportkamerad **Günter Zimmermann**

ist am 18. August im Alter von 78 Jahren unerwartet verstorben.

Er war über 50 Jahre Mitglied im PSV. Den Faustballsport betrieb er mit großer Leidenschaft und vielen Erfolgen. So war er u. a. Auswahlspieler der Polizei BW. In ganz jungen Jahren war er auch Stammspieler bei den Amateuren des VfB Stuttgart.

In den letzten zwei Jahren war er gesundheitlich so angeschlagen, dass er unseren Sport nicht mehr ausüben konnte.

Einen weiteren traurigen Verlauf nahm das Leben, weil seine Frau Lore am folgenden Tag an einer schweren Krankheit gestorben ist. Das Schicksal einer Familie, das am Ende voller Tragik und Trauer verlaufen ist.

K. Zürn



## WÜRTTEMBERGISCHE FLORETT - MEISTERSCHAFTEN DER A-JUGEND UND JUNIOREN:

### Gold, Silber und Bronze für PSV Stuttgart!

Mit einem kompletten Medaillensatz kehrte die PSV – Crew von den Württembergischen Einzel – und Mannschaftsmeisterschaften am Wochenende aus Heidenheim zurück.

Bei den A-Jugendlichen Mädchen gingen vom PSV mit Zsofia Posgay, Emily Roth, Anna Lang und Maria Papadopoulou vier Athletinnen an den Start. Emily Roth mit drei Siegen, Zsofia Posgay und Anna Lang mit zwei Siegen und Maria Papadopoulou mit fünf Siegen stiegen ungefährdet in die Direktausscheidung der besten 16 auf. Anna Lang verlor ihr erstes Gefecht gegen die Mitfavoritin Messemer aus Laupheim klar mit 15:2. Genauso erging es ihrer Vereinskameradin Zsofia Posgay, die gegen die Ulmerin Bianca Sommer mit 15:7 das Nachsehen hatte. Im Hoffnungslauf kam es nun zu einem Vereinsduell zwischen Posgay und Lang, das Posgay mit 15:13 für sich entscheiden konnte. Mit einem Sieg über die Gmünderin Saizew stand die noch B-Jugendliche Zsofia Posgay strahlend im Viertelfinale.

Gegen die im Bonner Fechtinternat trainierende wesentlich ältere Bartholme war sie jedoch noch chancenlos. Platz acht ist jedoch ein tolles Ergebnis für die 13jährige PSV-Fechterin. Emily Roth verlor ihr erstes Gefecht gegen Saizew. im Hoffnungslauf gegen die Reutlingerin Kuban konnte sie sich mit 15:10 zwar durchsetzen, aber im entscheidenden Kampf um den Eintritt in das Viertelfinale gegen die Ulmerin Sommer musste sie mit 15:10 eine bittere Niederlage einstecken.

Maria Papadopoulou zeigte sich an diesem Tag in bestechender Form. Mit klaren Siegen über Kuban und Saizew zog sie in das Viertelfinale ein. Nicht einmal in die Nähe einer Niederlage



kam die 15jährige PSV-Athletin. Ihren unglaublichen Lauf im Finale der besten acht begann sie mit einem 12:8 Sieg über die Heidenheimerin Cosima Kammel. Danach folgte ein 15:6 Erfolg über die Geheimfavoritin Johanna Tisch aus Biberach. Im Kampf um Platz eins hatte auch die Laupheimerin Elena Messemer nichts zu bestellen und mit einem 15:11 Sieg holte sie sich souverän die Meisterschaft. Einen weiteren Titel gewann sie in der Startgemeinschaft Laupheim / PSV Stuttgart gegen die Mannschaft aus Ulm / TV Cannstatt mit einem klaren 45:28 Sieg.

Bei den Jungs kämpften 41 Fechter um den Meistertitel. Die PSV Starter sind ausnahmslos im jüngsten A-Jugendjahrgang (Jg.97) und hatten es demzufolge gegen die bis zu zwei Jahre älteren Gegner schwer. So mussten bereits nach der Vorrunde Sean Lonergen und Matteo Schröder Tricamegy unter die Dusche. Im 32er K.o. erwischte es nach zwei Niederlagen Levin Arnold und Matthias Pribek. Jeweils einen Kampf in der Ko-Ausscheidung konnten Leonard Rieck (Platz 23), Etienne Röthlein (Platz 21), Clemens Märkle (Platz 20) und Jassir Hickel (Platz 18) gewinnen. Mit zwei Ko-Siegen platzierte sich Lennard Klusendick auf Platz 16. Knapp das Viertelfinale verfehlten Salvatore

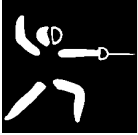
Marino mit Platz 11 und Jan-Marco Amrei mit Platz 9.

Eine tolle Vorstellung lieferten die PSV-Jungs in den Mannschaftskämpfen ab. Im ersten Kampf mussten sie gegen die TSF Welzheim auf die Planche. Marino, Amrein, Klusendick und Märkle ließen jedoch nichts anbrennen und zogen unbeirrt davon. Am Ende war ein klarer 43:33 Sieg eingefahren und mit Heidenheim wartete der Topfavorit auf Platz eins. Wer nun gedacht hatte, dass dieser Kampf ein Spaziergang für die Ostalbfechter werden würde, sah sich getäuscht. Mit unglaublicher Moral, kämpferischem Einsatz, und nie erlahmendem Siegeswillen schrammten die PSVler an der Sensation knapp vorbei. Mit 44:38 zwar verloren, aber den haushohen Favoriten ins Straucheln gebracht und mit der Vizemeisterschaft belohnt. Eine starke Vorstellung der PSV-Musketiere.

Am Sonntag bei den Junioren starteten bei den Mädchen Emily Roth, Lisa Debschütz, Maria Papadopoulou, Fiona Klett und Jennifer Graeff. Überraschend mussten Debschütz und Roth bereits nach der Vorrunde unter die Dusche. Im Viertelfinale verlor Maria Papadopoulou gegen Jennifer Graeff und landete auf Platz 6. Fiona Klett hatte gegen die spätere Württembergische Meisterin Luisa Kammel aus Heidenheim keine Chance und belegte im Klassement Platz 7. Die Bronzemedaille sicherte sich Jennifer Graeff, die das Halbfinalgefecht gegen Messemer mit 14:13 nach Zeitablauf unglücklich verloren hatte.

Im Mannschaftskampf gab es eine weitere bittere Niederlage gegen die Heidenheimer Mädchen, so dass am Ende lediglich die Bronzemedaille im Gepäck war.

Auch die PSV-A-Jugendlichen, die in der Juniorenklasse starteten, mussten heftig Lehrgeld zahlen. Salvatore Marino, Clemens Märkle, Lennard Klusendick schieden bereits in der Vorrunde aus. Etienne Röthlein kam in die Direktausscheidung und verlor



## Fechten

beide Gefechte. Jan Marco Amrein gewann sein erstes KO-Gefecht mit 10:9 gegen den Heidenheimer Hörger. Gegen den späteren Vizemeister Hirsch aus Heidenheim gab es eine klare 15:9 Niederlage. Im Hoffnungslauf konnte er eine 14:12 Führung nicht über die Zeit retten und verlor mit 15:14 und platzierte sich auf Platz 11 im Klassement.

Im Mannschaftskampf gegen die älteren und erfahrenen Heidenheimer gab es noch eine deutliche 45:27 Niederlage. Trotzdem ist diese Vizemeisterschaft für die junge PSV-Truppe ein schöner Erfolg.

Michael Kühner



Gratulation vom Vorsitzenden des Hauptverein, Willfried Jentzsch.

### PSV SENIOREN GUT IN FORM

**Bei den württembergischen Seniorenmeisterschaften holte Stephan Bair in seiner Altersklasse (30+) den ersten Platz. Achim Vogel wurde im Degen (40+) Zweiter und Valentin Schober im Florett (40+) Dritter.**

#### Herrendegen 40+

Achim Vogel 2.

#### Herrenflorett 30+ (mit 40+ gefochten)

Stephan Bair 1.

Marcus Hlavac 3.

#### Herrenflorett 40+

Schober 3.

Vogel 4.

Das Fechten scheint im PSV, zumindest im Bereich über 40 Jahre, eher ein Männersport zu sein. Zumindest machte sich das weibliche Geschlecht eher rar bei den württembergischen Seniorenmeisterschaften der Aktiven.

Immerhin holten die Herren aber einige gute Platzierungen an den Neckarpark. Um dem ganzen einen echten Turniercharacter zu geben, wurden die Altersklassen 30+ und 40+ zusammen gefochten. Ohne große Mühe setzten sich Valentin Schober und Stephan Bair in der Setzrunde und dem 16er K.O. bis ins Finale durch. Eine Ehrenrunde zu

drehen hatten Marcus Hlavac, Jungsenior bei 30+, und Achim Vogel, der gegen seinen Vereinskamerad Valentin Schober den Kürzeren zog. Aber am Ende standen alle vier unter den besten Acht. Unglücklicherweise kam es dann gleich zu zwei Vereinsduellen, nach denen Marcus Hlavac und Achim Vogel dann unter die Dusche mussten. Im weiteren Duell Schober-Bair um den Einzug ins Gefecht um Platz 1 setzte sich der Jungsenior Bair knapp durch und holte am Ende den Titel in beiden Klassen. In ihren Altersklassen landeten damit Valentin Schober, Marcus

Hlavac und Achim Vogel auf Platz 3 und 4.

Besser lief es für den Allrounder Achim Vogel im Degen. Hier setzte er sich souverän durch und stand ohne Probleme am Ende im Finale der letzten Acht. Nach zwei weiteren Siegen gegen den Ditzinger Buhner und den Fechter Schade aus Esslingen musste er sich nur dem letzten Gegner, Klaus Löschel (TG Schwenningen) extrem knapp mit 9:10 beugen. Damit holte er einen hervorragenden zweiten Platz.

Felix Lippold

**MÜTSCHELE**  
schöne Bäder  
moderne Heizungen

*...Ihr Installateur!*

Markgröningerstr. 13 · 70435 Stuttgart (Zuffenh.)

Tel. 0711 / 87 52 54 · Fax 0711 / 870 26 48

www.muetschele-gmbh.de · info@muetschele-gmbh.de



von mir hatte mal gefochten..und dann hat mich mein der Freund einfach mal mit ins Training genommen.

**Machst du noch anderen Sport außer fechten?**

In meiner Freizeit fahre ich Ski, gehe joggen – aber wirklich mit Leidenschaft mache ich nur fechten.

**Was machst du beruflich?**

Ich bin Ärztin in der Neurologie.

**Was machst du in deiner Freizeit?**

Hauptsächlich fechten ? ansonsten noch lesen, kochen, wandern etc.

**Bist du noch in einem anderen Verein und wenn ja, in welchem?**

Selbstverständlich bin ich im Fechtssport Förderverein. Und mein Freund hat mir eine Mitgliedschaft im Alpenverein geschenkt.

**Was ist deine Position / sind deine Positionen in der Fechtabteilung und was machst du da?**

Zum Einen schau ich danach, dass wir nicht pleite gehen, indem ich mich um die Finanzen kümmere. Darüber hinaus bin ich auch als Trainerin tätig.

**Was begeistert dich am Fechtsport am meisten?**

Diese Konzentration und Spannung,

die man aufbringen muss, um DEN perfekten Treffer zu erzielen

**Gegen wen fichtst du am liebsten? gegen wen am ungernesten?**

Linkshänder liegen mir im Allgemeinen besser. Ansonsten ist es eigentlich immer schöner, wenn der Gegner eine saubere Technik hat.

**Welche Aufwärmübung magst du am liebsten? Welche am wenigsten?**

Am liebsten hab ich immer Basketball gespielt und langweilig finde ich im Kreis herum zu laufen.

**Deine Stärke beim Fechten? Deine Schwäche?**

Die würde ich doch hier nicht verraten ;-)

**Welches Buch liegt aktuell auf deinem Nachttisch?**

Meistens mehrere.

**Was war dein größter fechterischer Erfolg / deine größte Niederlage?**

Mein größter Erfolg war, dass ich nach meiner Knieverletzung wieder einen Weg zurück zum Fechten gefunden habe. Und natürlich der Sieg beim Deutschlandpokalfinale 2011 mit meiner Damenflorettmannschaft.

## FRAGEBOGEN

**...wer ist eigentlich / was macht eigentlich...**

**Sandra Kordowich**

**Seit wann fichtst du / fichtst du noch aktiv?**

Ich fechte seit ich 9 Jahre alt bin – also seit 1989

**Wie bist du zum Fechten gekommen / wann zum PSV**

Die Tante eines Kindergartenfreundes



Beweglichkeit,  
die Druck nimmt.

Flexibilität. Service. Beratung.

logo

Print GmbH

logo Print GmbH  
Ohmstraße 1  
72585 Riederich

Tel.: 07123/9391-0  
Fax: 07123/9391-22  
eMail: info@logoprint-net.com  
Web: www.logoprint-net.com



## Frauengymnastik

### GEBURTSTAGE

**Annerose Müller** feierte am 09. August ihren 65. Geburtstag. Hierzu gratulieren wir nochmals herzlich und ergänzen: Willkommen im Rentnerklub!

Man glaubt es kaum, aber am 15. August beging **Ida Seibert** ihr 80. Wiegenfest. Herzliche Gratulation und bleib so fit wie bisher!

Und noch ein weiteres rundes Fest: **Barbara Braun** feierte am 27. September ihren 70. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche von Deiner PSV-Truppe! Hör auf Dein Herz und halte Dich gesund!  
Eure Brigitte

### WANDERUNG AM SONNTAG, 25. SEPTEMBER 2011

Nachdem wir den „Stuttgarter Rössle Weg“ in den letzten Jahren erfolgreich abgewandert haben, dachte sich Moni (in Zusammenarbeit mit Ingrid Mann) dieses Mal eine Wanderung entlang der Rems und des Neckars aus.

Treffpunkt war um 9:00 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Hauptbahnhof und

wir fuhren dann mit der S-Bahn Richtung Backnang.

Ziel war Neustadt-Hohenacker; unterwegs stiegen noch einige Mitwanderer im Sommerrain und in Fellbach zu. Der Weg führte uns hinunter ins Remstal zwischen Neustadt-Hohenacker und Neckarrems. Ein strahlend blauer Himmel begleitete uns entlang der Remschleifen durch Wald und Wiesen sowie auf wunderschönen Naturwegen. Bei Neckarrems (wie der Name schon sagt) mündet bekanntlich die Rems in den Neckar, der unser nächster Wegbegleiter war. Wir überquerten den Neckar und erreichten das Halbtagesziel. Dort legten wir eine wohlverdiente Mittagspause ein, und zwar auf der Gartenterrasse des „Ristorante Paradiso“ in Aldingen. Es stießen hier auch weitere Teilnehmer zur Wandergruppe, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mitwandern konnten. Alle labten sich an köstlichen italienischen und schwäbischen Gerichten.

Nach einer ausgedehnten Rast ging es wieder ein Stück zurück, um über die Brücke auf die andere Neckarseite zu gelangen. Auf dieser Wegstrecke zeigte sich der Neckar von einer sehr idyllischen Seite. Der Dammweg ist ganz nahe am Fluss und die Bäume zu beiden Seiten spendeten Schatten.

Fahrradfahrer waren nicht zu übersehen. Nach ca. 1 ½ Stunden kamen wir zum Tagesziel „Max-Eyth-See“ und löschten in gemütlicher Runde bei der DLRG unseren Durst. Manche hatten auch schon wieder Appetit und genossen Rote und Bratwürste, Zwiebelkuchen mit neuem Wein usw. Die Sonne versank goldgelb gerade „im See“, als wir zur Heimfahrt aufbrachen. Nach nur wenigen Minuten war die Haltestelle der SSB erreicht. Ein gelungener und harmonischer Wandertag war zu Ende.

Dank an Moni und Ingrid für die perfekte Planung und Gestaltung.



## Täglich frische Backwaren von Ihrem Bäcker-Fachgeschäft

Stuttgart-Rohr: Am Wildwechsel 24-26 + Schönbuchstraße 3  
Stuttgart-Dürtlewang: Osterbronnstr. 56B · Tel. (0711) 74 28 21



## Wanderung am Sonntag, 25.09.2011

Der allerbeste Sonnenschein,  
lud uns geradezu heut ein,  
dass man, was meistens ist beliebt,  
sich in das Freie drum begibt.

Und dieser Fall ist so zu deuten,  
dass von uns, also Sportlerleuten,  
erwartet wird, man soll marschieren  
und wir die Wanderschuhe schnüren.

Am Sonntag traf man sich vergnügt,  
am Bahnhof, der noch oben liegt.  
Hat unten doch zwecks  
Weiterkommen,  
die S-Bahn-Linie 3 genommen.

Nach kurzer Fahrzeit, kaum zu fassen,  
wir mussten schon den Zug verlassen.  
Zumal es gab ja den Beschluss,  
dass man nicht ganztags fahren muss.

Neustadt hat dieser Ort geheißen,  
was uns das Bahnhofschild will weisen.  
Und welcher kurz vor Backnang lag.  
Hier fing jetzt an der Fußmarschtag.

Zuerst man prüfte seine Kluft  
und zog sich rein die Starterluft.  
Da uns dann nichts mehr  
stand im Wege,  
marschierten vorwärts wir sehr rege.

Die Wanderung war eingeteilt,  
dass man auf einer Strecke weilt,  
und vormittags mit wenig Kraft,  
mehr als die Hälfte hat geschafft.

Das war zu leisten ohne Müh,  
folglich war gut die Strategie.  
Denn mittags kann ein voller Magen,  
oft nur den kurzen Marsch vertragen.

Gleich anfangs ging es auch  
nach unten,  
was man teils so und so empfunden.  
Und zwar in Richtung Remstalauen,  
die noch nicht waren zu erschauen.

Nachdem der Talgrund war erreicht,  
lief sich der Wanderweg sehr leicht.  
Viel Bäume gab es und auch Wiesen,  
was optisch war sehr zu begrüßen.

Wir stellten fest, hier war es Norm,  
die Rems glich einer Schlangenform.  
Damit man es nicht leicht vergess,  
so wie der Blockbuchstabe S.

In Neckarrems sagt die Legende,  
die Rems doch findet jäh ihr Ende.  
Weil dortselbst und auch solcherart,  
der Neckar mit der Rems sich paart.

So folgt der Weg ab dieser Stell,  
entlang dem Neckar parallel.  
Worauf wir alsbald auf der Brücken,  
nach Aldingen hinüber rücken.

Das wurde von uns sehr begrüßt,  
weil nunmehr Mittagspause ist.  
Bereits es hatten Platz genommen,  
wer mit dem Auto war gekommen.

Das Wetter möglich hat's gemacht,  
weil ja die Sonn am Himmel lacht,  
dass wir im Garten konnten bleiben,  
dortselbst das Essen einverleiben.

Es wurde dabei allermeist,  
gut italienisch hier gespeist.  
Auch Braten gab es von dem Rost,  
der etwa doppelt so viel kost.

Doch später, etwa so um Zwei,  
war mit Pausieren es vorbei.  
Denn nach dem Tagesablaufplan,  
stand Mittagswandern ja noch an.

Der Neckar lud erneut uns ein,  
am Ufer mit dabei zu sein.  
Wir sind gestärkt und aufpoliert,  
zur anderen Seite hin marschiert.

Obwohl es Neckar aufwärts ging,  
war unser Aufwand sehr gering.  
Im Grunde war die Strecke eben,  
auf der man hat sich fort begeben.

Zum anvisierten Wanderziel,  
ging leicht es wie ein Kinderspiel.  
Ein See war das, Max-Eyth genannt,  
und welcher uns auch wohlbekannt.

Es herrschte starkes Menschentreiben,  
wer einsam sein will,  
darf nicht bleiben.  
Doch will man unter Leute gehen,  
ist es gesellig und auch schön

Spaziergänger und Wandersleut,  
sich zeigten allesamt erfreut.  
Doch wem der Landgang  
nicht viel bot,  
der segelte im Segelboot.

Im Haus der Deutschen Lebensretter  
(DLRG),  
weil es auch gab das Sonnenwetter,  
da kehrten gerne wir noch ein,  
was gartenwärts denn konnte sein.

Dort sind wir abschließend gesessen,  
man trank etwas, hat auch gegessen.  
Dann gab man sich  
die Abschiedshände,  
der Wandertag war jetzt zu Ende.



# Fußball

## IN DER KREISLIGA A ANGEKOMMEN

Nach der Aufstiegssaison begann die Saisonvorbereitung wieder Ende Juli um die Grundvoraussetzungen für die neue Saison zu setzen.

Auch die Kaderzusammenstellung für die erste Mannschaft hat sich auf 16 – 18 Mann vergrößert, was sich auch gleich gezeigt hatte, dass man den Kader vergrößern musste.

In den ersten beiden Spielen fielen in der Ersten und Zweiten Mannschaften zusammen gleich sechs Spieler durch Verletzungen und Sperren aus.

Die erste Mannschaft wurde von Jean-Paul Lehmann und Giovanni Depetro, welche den Sprung aus der letztjährigen zweiten Mannschaft schafften, so wie aus den Neuzugängen Carmine Marvulli, Sascha Sträck und zuletzt Falko Neubert, der bereits Ende der letzten Saison gekommen war, gebildet.

Die Vorbereitungsspiele sind alles andere als gut verlaufen, denn es konnten gerade mal zwei Spiele gewonnen werden. Und so war es ungewiss, wie sich die Mannschaft in der neuen Spielklasse schlagen würde.

Doch der Saisonstart verlief gut. In den ersten vier Spielen konnte man sieben Punkte holen. Die Mannschaft überzeugte in diesen Spielen, holte verdient die Punkte.

Leider konnte die Mannschaft diese Leistungen nur noch teilweise abrufen und so holte man nur noch zwei Punkte aus den letzten fünf Spielen.

Jetzt ist man wohl wirklich in der Kreisliga A angekommen, mitten im Abstiegskampf. Vielleicht hat man sich nach den anfänglichen Erfolgen blenden lassen und dachte es geht einfach so weiter.

Die Mannschaft ist zwar nie untergegangen oder wurde an die Wand

gespielt, aber oft hat doch der letzte Schritt gefehlt um die Spiele erfolgreich zu gestalten. So musste man Lehrgeld zahlen und stand am Ende mit leeren Händen da und wusste nicht warum.

Fazit ist, dass die Mannschaft auf jeden Fall mithalten kann. Aber wenn man nicht immer die 100 % Leistung abrufft, die wenigen Chancen nutzt und die individuellen Fehler abstellt, wird es sehr schwer Siege einzufahren. Dies hat auch der Sieg gegen den Tabellenzweiten SG Untertürkheim gezeigt. Mit Herz und Leidenschaft gepaart mit spielerischer Finesse hat man verdient mit 2:1 Toren gewonnen.

Mit 12 Punkten steht man momentan auf den Relegationsplatz, mit dem Wissen, das man mit 2 Siegen wieder auf einen 6. Platz stehen könnte. Aber auch mit weiteren erfolglosen Partien kann es ganz schnell weiter runter gehen, wie die Tabelle zeigt.

Andreas Laun

### Unsere Ergebnisse:

TV Zazenhausen – PSV Stuttgart	3:3
PSV Stuttgart – SV Vaihingen	5:1
Plattenhardt II – PSV Stuttgart	1:0
PSV Stuttgart – Sportfreunde Stgt.	5:1
Gablenberg – PSV Stuttgart	3:2
PSV Stuttgart – Calcio Leinf. Echt. II	2:2
TB Untertürkheim – PSV Stuttgart	4:4
PSV Stuttgart – Sportkultur Stgt.	1:3
TSV Uhlbach – PSV Stuttgart	3:1
PSV Stuttgart – SG Untertürkheim	2:1

Platz	Mannschaft	Sp.	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	Spvgg Stuttgart-Ost	10	26:12	14	24
2.	SV Gablenberg	10	27:12	15	19
3.	SG Untertürkheim	10	27:16	11	19
4.	VfB Obertürkheim	10	21:12	9	19
5.	TB Untertürkheim	10	26:18	8	17
6.	Calcio Leinfeldern-Echterdingen II	10	22:15	7	17
7.	TSVgg Plattenhardt II	10	29:26	3	15
8.	TSV Uhlbach	10	16:17	-1	14
9.	Spfr. Stuttgart	10	23:28	-5	13
10.	TV Zazenhausen	10	17:26	-9	13
11.	PSV Stuttgart	10	25:22	3	12
12.	SportKultur Stuttgart	10	16:25	-9	8
13.	SV Vaihingen II	10	26:31	-5	7
14.	NK Zeljeznicar Stuttgart	10	8:49	-41	1



## BERICHT DER JUGEND

Mit viel Schwung und Elan wollte das Trainer – und Betreuer team der verschiedenen Jugendmannschaften die neue Saison beginnen. Doch kurz bevor die Wechselfrist der Spieler abgelaufen war, erreichte uns handschriftlich die Abmeldung von nicht weniger als 7 Spielern der D-Jugend, was unsere Planungen nämlich den Unterbau für die Aktiven zu fördern, total umgeworfen hat.

Da unser Team aber nicht die Vogel-Strauß-Taktik – den Kopf in den Sand stecken – gemacht hat, hat man sich lieber den Aufgaben gewidmet, die es

nun gilt noch stärker in den Vordergrund zu rücken.

Die B-Jugend trainiert weiterhin unser Arturo, der bereits mit dem Großteil der Mannschaft auch in der C- Jugend gearbeitet hat, so dass eine gewisse Konstanz entsteht, was sich auch in positiven Ergebnissen und auch der teilweisen recht anschaulichen sportlichen Leistungen niederschlägt.

Um Arturo ein Stück weit zu entlasten, konnten wir einen jungen Mann gewinnen, der zukünftig als Betreuer fungiert, gerne aber auch seine Ideen mit einbringen kann, darf und soll. Wir begrüßen Hakan und wünschen ihm für

seine bevorstehenden Aufgaben alles Gute.

In der C-Jugend konnte ebenfalls Konstanz gehalten werden. Hier heißt der Trainer Nihat und hat mit den Meisten der Spieler bereits auch in der D-Jugend gearbeitet. Hier gilt das Gleiche wie bei der B-Jugend, teilweise anschaulicher Fußball und auch gute Ergebnisse.

Ihm zur Seite steht Chris, der bisher unter Arturo als Betreuer tätig war. Da er aber als Aktiver selbst noch dem Ball hinterherjagt und die B-Jugend ihre Spiele sonntags bestreitet, hat er sich bereit erklärt, in der C-Jugend zu helfen. Auch hierfür vielen Dank.

Bleibt mir noch zu erwähnen, ein herzliches Dankeschön an unseren Eddi zu sagen, der sich zwar zwischenzeitlich im Hintergrund aufhält, weiterhin aber als Drahtzieher und Helfer für alles was anfällt – Dress waschen, aufhängen, Spieler und Trainer animieren und und und ..., weit über das Normale hinaus in den Verein einbringt.

Jürgen Heizmann

**manuel becker**

Elektroinstallationen

**mb**

Gluckstraße 3  
70195 Stuttgart

Telefon (0711) 69 66 93  
Telefax (0711) 6 99 35 96



**Brenner**

**FENSTER · TÜREN · GLAS**

Flurstraße 16a · 70372 Stuttgart  
Telefon (0711) 56 74 25 · Telefax (0711) 55 72 98  
www.fenster-brenner.de · info@fenster-brenner.de



# Karate

Liebe Vereinskameradinnen  
und -kameraden,

während der Sommerferien ist für uns „trainingsarme Zeit“, da die Schulturnhallen leider geschlossen haben. Zum Glück konnten wir in Absprache mit der Leichtathletik-Abteilung auf der Tartanbahn auf dem PSV-Platz unseren „Dojo“ einrichten. Wie bestimmt einige sehen konnten, war es auf Grund der allgemeinen Wetter- und Urlaubslage leider nur einmal möglich zu trainieren.

Kurz nach den Ferien fand ein Lehrgang in Orsingen-Nenzingen am Bodensee statt. Herrliches Wetter am Wochenende vom 24. September rundete ein lehrreiches und wunderschönes Trainingswochenende bei Marijan Glad (ehemaliges Mitglied der Nationalmannschaft und Nationaltrainer) ab.

Im Anschluss folgt der im letzten Heft angekündigte Bericht von Rolf über seinen Werdegang zum 1. DAN und unser Trainer Alexander Mitsanas äussert sich über den 11. Lehrsatz unseres Stilbegründers Meister Funakoshi.

Auf dem Bild könnt Ihr Katsunori Tsuyama (geb. 1936) erkennen. Tsuyama ist der erste Karatelehrer unseres Bundestrainers H. Ochi.

Ihr / Euer  
Winfried Wiedersich



Katsunori Tsuyama

## BERICHT VON DER PRÜFUNG ZUM 1. DAN (SCHWARZGURT)

Seit 2001 trainiere ich etwa zweimal die Woche mit großer Begeisterung Karate. Ich bin in dieser Zeit häufig umgezogen und habe in etlichen Dojos bei verschiedenen Trainern geübt. Dabei lernte ich unterschiedliche Aspekte unseres Sports kennen, bin aber der Ausrichtung „Shotokan“, einem traditionellen, auf Selbstverteidigung ausgerichteten Stil, treu geblieben. Mit in etwa einjährigen Abständen legte ich bei meinen verschiedenen Lehrern Prüfungen ab, die jeweils zum Tragen bestimmter Gürtelfarben berechtigen und verpflichten. Zuletzt waren dies die Prüfungen zum braunen Gürtel, dem letzten in der Reihe der „farbigen Gürtel“.

Die Prüfung zum ersten schwarzen Gürtel („1. DAN“) werden jedoch nur vom Cheftrainer unseres Verbands DJKB, Shihan Hideo Ochi, abgenommen. Er ist einer der zentralen Repräsentanten des Shotokan Karate außerhalb Japans und unterrichtet uns selbst auf häufig stattfindenden Lehrgängen. Ich schätze ihn als inspirierende Persönlichkeit und als umsichtigen und sehr umgänglichen Karatelehrer.

Dennoch stellte für mich das Ablegen der Prüfung zum 1. DAN bei Shihan Ochi eine gewisse Hürde dar, da es mir schwerfiel, mein Können in Bezug auf die Prüfungsanforderungen richtig einzuschätzen.

Hinzu kam, dass ich mein Dojo auf jeden Fall würdig repräsentieren wollte! Wie es den Gepflogenheiten im Karate entspricht, verließ ich mich daher ganz auf das Urteil unseres Trainers Alexander Mitsanas und freute mich sehr, als er vor etwa einem Jahr vorschlug, mit der Vorbereitung auf die Prüfung zu beginnen.

Er intensivierte mein Training daraufhin und motivierte mich, hart an meinen Schwächen zu arbeiten. Diese waren mir zum Großteil bis vor kurzem noch gar nicht so recht bewusst gewesen –

umso mehr Anstrengung erforderten die nötigen Steigerungen!

Nach bis zuletzt körperlich und geistig sehr fordernden Trainingseinheiten trat ich am 9. Juli 2011 in Calw zur Prüfung bei Shihan Ochi an und absolvierte diese zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Dies bedeutete für mich, einen wichtigen Punkt auf dem „Weg der leeren Hand“ (Karate-Do) erreicht zu haben und zugleich einen spannenden neuen Teil des Weges vor mir zu sehen.

Ich hoffe, die kommenden Jahre in Stuttgart zu bleiben, Karate zusammen mit meiner Trainingsgruppe beim PSV weiter zu trainieren und vielleicht in Zukunft das bisher Erlernte auch an andere Karateka weiterzugeben.

Viele Grüße  
Euer Rolf Kniprath



## C-TRAINER - LEHRGANG KINDERLEICHTATHLETIK IN ALBSTADT

Vom 26. bis 30. September haben wir – Richard, Nils, Florian und Katrin – an der C-Trainerausbildung für Kinderleichtathletik in Albstadt teilgenommen.

Unser tägliches Programm bestand aus Theorie und Praxis.

Abends, nach dem Abendessen, saßen wir meistens mit den anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen vom Lehrgang zusammen und haben uns unterhalten, Karten gespielt oder uns noch einmal beim Fußballspielen ausgediebt. Bei all diesen Aktivitäten hatten wir sehr viel Spaß. Am Mittwoch durften wir dann auch das Schwimmbad besuchen, das mit Dampfbad, Sauna und Whirlpool sehr gut ausgestattet war. Am Ende der Lehrgangswoche fiel es allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen schwer – natürlich auch uns – sich von den anderen zu verabschieden, da wir eine super lustige und auch lehrreiche Woche hinter uns hatten.



Die Teilnehmer des C-Trainer-Lehrgangs.

Aber wir sehen uns ja alle bald wieder und zwar im Mai, denn da folgt dann der 2. Teil unseres Lehrgangs.

## LAC SCHÜLERSPORTFEST 2011

Am 25. September fand in Degerloch das 17. LAC Schülersportfest bei strahlendem Sonnenschein statt. Schon um neun tummelte sich eine große Anzahl von Schülerinnen und Schülern auf dem



Sportplatz, um sich auf die Wettkämpfe vorzubereiten. Auch Richard war bei Zeiten vor Ort und hat sich um die Organisation und die gute Laune unserer Teilnehmer gekümmert.

Dieses Jahr waren Karlson, Matti, Ferris und Laurens als Teilnehmer mit dabei.

Natürlich glänzte der PSV wieder mit einigen Medaillen: z.B. Ferris Philippi mit Silber im 2000m-Lauf, Laurens Bremgärtner mit Silber im Hochsprung und Weitsprung.

Das Wetter war super und die Stimmung auch. Fürs leibliche Wohl hat der LAC bestens gesorgt und dank guter Organisation gab es sogar abends um sechs noch Kuchen, Pommes und Rote. Alles in allem ein gelungenes Sportfest.

Katrin Wiedersich

## KREISVERGLEICHSKAMPF

In diesem Jahr hat der Kreisvergleichskampf in Stuttgart im neuen Stadion Festwiese stattgefunden. Einen ganzen Tag lang kämpften die Sportler und Sportlerinnen aus Böblingen, Göppingen, der Ostalb und

aus Stuttgart um den Sieg. Aber auch dieses Jahr hat es für die Stuttgarter nicht für den Sieg gereicht. Sie mussten sich trotz aller Anstrengung wieder einmal mit dem vierten Platz begnügen. Für den PSV gingen Amelie Schwab, Ellen Pinocy, Paul Staskewitz, Gregor und Hanna Kress an den Start. Betreut wurde das Stuttgart-Team u.a. von Katrin Wiedersich und Richard Göttler.

Katrin Wiedersich

## HERBSTWANDERUNG

Am 9. Oktober hatten wir unsere jährliche Herbstwanderung; sie führte uns dieses Jahr ins Sieben-Mühlen-Tal. Es war zwar schlechtes Wetter angekündigt, jedoch blieben wir vor Regen und kühlen Temperaturen weitgehend verschont.

Die diesjährige Wanderung lief etwas anders ab als die Wanderungen davor. Die Erwachsenen wanderten wie gewohnt. Damit auch die Kinder und Jugendlichen Spaß am Wandern hatten, gab es für sie ein spezielles Programm.



Die Zeit beim Wandern verging wie im Flug, da die Kinder auf dem Hinweg zur Grillstelle bestimmte Fragen beantworten mussten – somit achteten sie auch auf das schöne Sieben-Mühlen-Tal, durch das wir wanderten. Als alle Wanderer mit leerem Magen am Grillplatz, der mit einer großen Spielwiese und vielen weiteren Spielmöglichkeiten ausgestattet war, eintrafen, war das Feuer zum Stockbrot backen und Würstchen grillen schon von Werner Eichberger vorbereitet.



# Leichtathletik

Nachdem sich alle von der Wanderung erholt und gestärkt hatten, nahmen die Erwachsenen ein Sonnenbad und die Kinder und Jugendlichen spielten mit Richard Göttler und Klaus Roos zum Ausklang Räuber und Gendarm. Die Kinder und Jugendliche hatten dabei sehr viel Spaß.

Der Rückweg erfolgte quer durch den Wald bis zum Parkplatz, an dem wir los gewandert sind.

Katrin und Florian

## **RADTOUR AM 24.09.2011**

Die Wetterlage für eine Radtour war sehr gut, blauer Himmel, Sonnenschein und nicht zu heiss. Die S-Bahn beförderte uns Sieben-Schwaben: Klaus, Werner, Emil, Willi, Erika, Beate und Margitta einschliesslich den Rädern nach Schorndorf.

Hier wurde noch einmal alles überprüft, ob alles am rechten Platz war, dann Helm aufgesetzt und Abfahrt. Durch eine liebliche Landschaft schlängelte sich der Radweg, ohne nennenswerte Steigungen, an der Rems entlang.

Nach gut 25 km erreichten wir Schwäbisch Gmünd. Diese Stadt ist die älteste Stauferstadt. Hier wurde sogar Sir Peter Ustinov getauft. Und was hier alles erfunden wurde: die Schlümpfe, der Druckascher, der Wischmop und bestimmt noch einiges mehr.

Als wir ankamen herrschte emsiges Treiben im Städtle. Ausgerechnet heute gab es ein Stadtfest, ausgerichtet von verschiedenen Unimog-Vereinen. Wir haben uns trotzdem für die Rückfahrt stärken können, wenn auch mit langer Wartezeit. In Lorch legten wir noch eine Kaffeepause ein. Das musste sein.

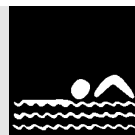
Hier hatte Werner seinen Helm vergessen, was aber nach 3 km bemerkt wurde.



Bis auf einen Kleinen Blechschaden sind wir heil und gesund in Stuttgart angekommen.

Es war eine schöne Tour. Ein grosses Dankeschön an die Organisatoren Klaus und Werner.

M.N.



## EIN BESUCH MIT BEDEUTUNG

Vor ziemlich genau 25 Jahren, am 24. September 1986, fand die erste Begegnung zwischen der Wasserballmannschaft aus Eger und dem PSV statt.

In diesen 25 Jahren sind viele Dinge passiert, die wir auch in unseren Vereinsnachrichten dokumentiert haben. Auch heute noch ist die Freude gross, wenn unsere Freunde und das sind sie geworden zu Besuch nach Stuttgart kommen und so wurden die Egerer am 6. Oktober im schon bekannten Quartier im Schmeilbachtal begrüsst. Aus besonderem Anlass war die Presse in Form des Stuttgarter Wochenblatts mit dem Filderteil anwesend und nach einem gemeinsamen Begrüssungsbild konnte das Abendessen eingenommen und das Besuchsprogramm für die nächsten Tage verteilt werden.

Ein Einkauf bei den Discountern ist immer noch wichtig und so begann der Donnerstag mit diesem Programmpunkt. Jetzt konnte man zum Besuch des Porschemuseums nach Zuffenhausen fahren. Über das Museum muss man nicht berichten, aber über die strahlenden Gesichter der Ungarn kann man schon einen Hinweis geben.

Anschliessend fuhren wir zur Partnerstadt von Eger nach Esslingen, wo wir vom 1. Bürgermeister Herrn Wallbrecht empfangen wurden und auch ein feines Mittagessen bekamen. In einer kurzen Ansprache hat Herr Wallbrecht die Besonderheit dieser Freundschaft gewürdigt.

Nun gab es kein halten mehr. Es ging auf direktem Wege auf das Volksfest, wo unser Betreuer Klaus Reh bereits auf das Team wartete. Von der Volksfeststimmung beseelt holten wir die Ungarn gegen 21 Uhr wieder ab.

Der Freitag war Reisetag und so stand pünktlich um 8 Uhr der Hofbräubus

am Parkplatz um uns auf zu nehmen. Die Fahrt ging über das Kloster Maulbronn zum Schloss in Bruchsal. Dort ist das grösste Musikautomatenmuseum von Deutschland und da die Automaten auch noch spielen war der Genuss natürlich noch schöner und bekannte Melodien haben die Zuhörer in Stimmung gebracht.

Nach kurzer Fahrt gelangten wir in die Pfalz und im schönen Ort St. Martin gab es natürlich einen Pfälzer Saumagen mit Kraut und eine obligatorische Weinprobe mit 10 verschiedenen Sorten.

Müde aber zufrieden ging der Freitag zu Ende.

Der Samstag war zur freien Verfügung und auf Wunsch unserer ungarischen Freunde haben wir kurz die Gräber der verstorbenen Kameraden Klaus Hartmann und Dirk Löchner besucht und Blumen abgelegt.

Am Nachmittag gab es das Wasserballspiel, das bekanntlich der Auslöser für unsere Freundschaft war. Die Ergebnisse sind inzwischen nur noch Nebensache, aber man kann berichten, dass der PSV gewonnen hat, weil unsere Ungarn mit einem Handycap angetreten sind.

J. Heinold

## 25 JAHRE FREUNDSCHAFT PSV STUTTGART – EGER SENIOR: DIE JUBILÄUMSFEIER

Den angemessenen Abschluss des Jubiläumsprogramms bildete ein in feierlichem Rahmen abgehaltener Festabend am Samstag. Im Waldheim Schmeilbachtal luden stilvoll gedeckte Tische die mehr als 80 Gäste ein, im Laufe des Abends die wunderbaren Köstlichkeiten vom Buffet zu genießen, sich gemütlich bei Württemberger Weinen über die letzten ereignisreichen 25 Jahre zu unterhalten, aber auch jede Menge Überraschungen warteten auch auf sie. Und dank



Trophäenschau.

der Konditorkünste von Fam. Bausch fehlte auch auf dem Nachtschbüffet nicht das eigentliche Element der Verbindung zwischen Eger und dem PSV: eine Torte war in Form eines halben Wasserballs für Geniesser des süßen Geschmacks die Krönung.

Herr Heinold, als Abteilungsleiter der Gastgeber für die Schwimm- und Wasserballabteilung an diesem Abend, konnte außerdem mehrere Ehrengäste begrüßen: zum einen waren Herr Schüle, der Vizepräsident des Sportkreises Stuttgart, und Frau Senne, Geschäftsführerin der Kur- und Bäderbetriebe sowie Herr Dr. Brunner, Vizepräsident des Schwimmverbands Württemberg, der Einladung zu dieser besonderen Feierlichkeit gefolgt, aber natürlich ließ sich auch der Vorstand des PSV Stuttgart, Herr Jentzsch, die Gelegenheit nicht nehmen, an diesem Festabend teilzunehmen. Außerdem waren Herr Ohr von Stuttgarter Hofbräu, welches freundlicherweise den Bus für die Ausfahrten während des Ungarnbesuchs zur Verfügung stellt, und Herr Schlipf, unser Bäderchef in Vaihingen, anwesend.

In den Worten von Herrn Heinold (übersetzt von Nandy für unsere ungarischen Freunde) wurde deutlich, was alle im Raum an diesem Abend genau



# Schwimmen & Wasserball

wissen: diese Freundschaft zwischen der Mannschaft aus Eger und dem PSV Stuttgart, die seit nun einem viertel Jahrhundert besteht und mit regelmäßig jährlich begangenen gegenseitigen Besuchen gepflegt wurde, ist eine ganz besondere und es ist in der Tat viel passiert. Man könne die Anstrengung unternehmen, sich an alle Ereignisse erinnern zu wollen (wie es sicher viele an diesem Abend taten), aber sicher stoße man da bei der Fülle an Vorkommnissen schnell an seine Grenzen. Aber, so Herr Heinold weiter, zum Glück gibt es ja die Vereinsnachrichten des PSV und fleißige Ungarn-Teilnehmer haben dort alle Ereignisse immer in Berichten festgehalten. Diese Berichte wurden in einem Buch gesammelt und übersetzt. Das erste Exemplar wurde feierlich an Nandy überreicht, eher jeder im Raum ein Exemplar bekam, und sogleich begannen auch alle, fleißig darin zu blättern und ihren Erinnerungen auf die Sprünge zu helfen. Ein gelungenes Geschenk.

Aber das war erst der Anfang, denn nun ergriff Nandy das Wort: 25 Jahre, sind das nun viel oder wenig? So lautete seine Eingangsfrage und in der Tat, in einer guten Ehe können 25 Jahre wenig sein, aber wenn es darum geht, 25 Knödel essen zu müssen (das Beispiel war nicht so weit hergeholt: Knödel hatte es am Buffet zum Abendessen gegeben), dann ist diese Anzahl eine schier unüberwindbare Hürde. Sicher gilt für die Freundschaft zwischen den Egerern und den Stuttgartern, dass der positive Eindruck vorherrscht, denn die 25 Jahre sind zwar in der Retrospektive für alle eine zahlenmäßig beindruckende Menge, aber in der Erinnerung viel mehr wie eine gut laufende Ehe, die schnell vorbei ging.

Und dann konnte auch Nandy mit einem Geschenk aufwarten: passend als Ergänzung (und nicht, wie er betonte, weil sie in Ungarn nicht lesen und



Erste Blicke ins Jubiläumsbuch.

schreiben könnten!) gab es von den Egerern als Geschenk ein tolles Fotoalbum, welches die ganzen Geschichten der letzten Jahre nochmals durch Fotos aufleben lässt. Zudem bekommen besondere Verdienste im Sport ja auch immer Trophäen, so gab es für die Verdienste um 25 Jahre Freundschaft einen riesigen Pokal für die Schwimm- und Wasserballabteilung, für den wir strenggenommen eine Vitrine erst noch bauen müssen...

Nach den zahlreichen Rückblicken betonte Herr Schüle in seinen kurzen Grußworten, die er auch von Frau Sportbürgermeisterin Eisenmann überbrachte, dass er allen danke, die diese besondere Verbindung ermöglicht und aufrecht gehalten hatten und drückte den Wunsch aus, dass auch weiterhin zwischen dem PSV und Eger Senior diese, wie er am Abend mehrmals bestätigt bekommen hat, besondere Freundschaft bestehen bleibt. Als kleine Trophäe der Stadt Stuttgart bekam Nandy ein Stuttgarter Rössle überreicht, mit der Hoffnung auf einen Ehrenplatz in der Vitrine in Eger, und alle Mitreisende aus Ungarn bekamen ein T-Shirt der Sportstadt Stuttgart, so dass sie ihre sportlichen Connections hier nie vergessen.

Nach alle den Geschenken wollte man nun den Abend noch feierlich und gemeinsam ausklingen lassen, und wie kann man das besser, als wenn zum Abschluss man gemeinsam tanzt, trinkt und Spaß hat, wie man es unter guten Freunden eben macht.

Und da jedes Jubiläum auch ein weiteres ankündigt, beginnt nun die nächste Etappe: Wir freuen uns schon auf die kommenden 25 Jahre, aber wissen alle auch: bis dahin wird noch viel passieren! Möge dem so sein.  
Daniel

## DAS TURNIER IN WEINGARTEN – DAS KEINES WAR...

... sondern eher eine kleine Reise in Sachen Heimatkunde. Oder wussten Sie, dass es zwei Weingarten in Baden-Württemberg gibt? Aber ganz von vorne.

Seit Juni hatten wir und insbesondere unsere beiden Turnierbeauftragten (sie mögen an dieser Stelle anonym bleiben), sich um die Teilnahme beim Nessenrebencup in Weingarten gekümmert: ein vielversprechendes internationales (!) Turnier mit 16 Mannschaften, das über drei Tage (Freitagabend bis Sonntag) gehen sollte und zudem, neben dem anspruchsvollem sportlichen Aspekt, an Feierangeboten, einem großen Festzelt und einer Mottoparty nicht geizte.

Die teilnahmebereiten Spieler waren schnell gefunden: eine meist junge Truppe, die sich sogar vom Termin, genau am Wochenende nach 5 Tagen anstrengendem Trainingslager, nicht abschrecken ließen.

Es kam also der Freitag der Abreise, und da es eben mehrheitlich junge Spieler waren, war die Anreise zum Turnier von den Organisatoren mit dem Zug geplant worden. Treffpunkt Hauptbahnhof, und ab in den Zug.

Manche Spieler schauten sich da schon ein wenig verwundert an, denn der Zug fuhr von der Richtung her eigentlich genau dahin zurück, wo man vom Trainingslager herkam, nämlich Richtung Karlsruhe; dennoch: wird schon stimmen, und los ging's.



Wie die Mannschaft dann in Weingarten ankam, und sich ihres Irrtums bewusst wurde, kann ich nicht beschreiben, ich weiß nur, dass ich um ca. 21.30 Uhr einen Anruf eines mitgereisten Spielers bekam: „Du, Daniel, kannst du mal bei dir im Internet nachschauen, wie wir hier wegkommen?“ „Wie? Seid ihr nicht in Weingarten beim Turnier? Warum weg?“ fragte ich zurück. „Doch, in Weingarten schon, aber eben in Weingarten bei Durlach, das Turnier ist aber in Weingarten bei Ravensburg. Gibt es dahin noch eine Zugverbindung?“ Ich staunte nicht schlecht und hörte auch die etwas genervte Stimmung in der Truppe – und auch meine Informationen war dann nicht sehr positiv: „Nach Weingarten um die Zeit? Nur, wenn ihr von 4 Uhr bis halb 6 am Bahnhof in Ulm warten wollt. Ich würde euch deshalb empfehlen, nach Stuttgart zurück zu fahren und zu Hause in euren Betten zu übernachten.“ Wie gesagt, die meisten hatten gerade 5 Tage Trainingslager hinter sich und waren nun entsprechend, naja, sagen wir's mal, demotiviert.

So machte sich die Truppe dann vom falschen Weingarten wieder auf den Heimweg nach Stuttgart. Wie ich erfahren habe, muss der anfängliche Frust aber bald verflogen sein und man beschloss zwar, am Samstag sich nicht nochmal auf die Reise zu machen und nicht am Turnier teilzunehmen, doch die Heimfahrt war dann doch wohl sehr vergnüglich und man spaßte über den, ehrlich gesagt, gar nicht so trivialen Fehler, ein Turnier im falschen Weingarten gesucht zu haben.

Am Ende sind alle gut angekommen, im richtigen Stuttgart, versteht sich. Aber eines werden 10 Jugendliche des PSV nun nicht mehr vergessen: Weingarten ist also nicht gleich Weingarten Oder hätten Sie's gewusst?

Daniel



Sieger beim VfVS Turnier 2011.

## **UNGESCHLAGEN ZUM TURNIERSIEG: DAS VFVS-TURNIER 2011**

Mit 13 motivierten Spielern traten wir auch in diesem Jahr zum Turnier des VfVS Stuttgart am 15. Oktober an, mit einem klaren Ziel: Turniersieg.

Der erste Gegner, der SV Bietigheim, war der vermeintlich schwerste und in der Tat stand es lange unentschieden und der PSV konnte sich nicht richtig absetzen. Aber am Ende stand es dann 7:5 und der erste Sieg läutete einen erfolgreichen Turniertag ein.

Im zweiten Spiel stand man der Mannschaft des SC Möhringen gegenüber, doch der 9:3 Sieg war nie gefährdet, und auch im dritten Spiel gegen den SB Schwaben Stuttgart konnte sich das Team des PSV bald einen komfortablen Vorsprung herausspielen und gewann am Ende mit 10:2 Toren.

Im letzten Spiel des Tages trafen wir auf die Mannschaft des Gastgebers VfVS Stuttgart. Es war ein kampfbetontes Spiel, in dem auch ein Finger beim Gegner und eine Nase auf Seite des PSV kurzzeitig bluteten, aber am Ende konnte der PSV auch in diesem

Spiel die Oberhand behalten und gewann souverän.

Vier Siege in vier Spielen, das bedeutete für die zufriedene und glückliche Mannschaft also den Turniersieg und so hielt man am Ende nicht nur den wohlverdienten Pokal und die Urkunde für den ersten Platz in den Händen, sondern durfte auch dem Trainer Reiner Spiegel ein Bad im Wasser verpassen, indem man ihn ins Becken warf.

Ein gelungener Auftakt zu einer hoffentlich erfolgreichen Saison.

Daniel

## **BERICHT TRAININGSLAGER WASSERBALL VOM 5.9.2011 BIS ZUM 9.9.2011 IN KAISERSLAUTERN**

Am Montag, den 5. September 2011 sind wir gegen 9 Uhr am Stuttgarter Hauptbahnhof abgefahren. Gegen 13 Uhr waren wir dann im Schwimmerheim des Kaiserslauterer SK.

Kaum angekommen, sind wir auch schon eine Runde joggen gegangen. Nach einer „Jogging-Sightseeing-Tour“ durch halb Kaiserslautern, sind wir



# Schwimmen & Wasserball

rechtzeitig zum Mittagessen (Maultaschen) gekommen. Danach hatten wir Zeit, um unsere Taschen auszupacken und unsere Betten zu beziehen.

Kurz danach ging das Programm schon weiter, mit einer Runde Krafttraining von Flo. Nach einer guten Stunde war dies auch schon beendet und es ging ins Wasser. Dort haben wir ein Trainingsspiel gemacht um uns auf den nächsten Morgen vorzubereiten.

Als wir alle geduscht, getrocknet und umgezogen waren, gab es Abendessen. Um 22 Uhr lagen wir dann auch schon im Bett.

Als am nächsten Morgen der Wecker klingelte waren wir alle noch sehr verschlafen. Doch es warteten 3km auf uns, die geschwommen werden wollten. Als wir dann um 7:45 am Beckenrand standen, und schon 4 Runden um den Beckenrand gejoggt sind, ging es los. Um ca. 9 Uhr sind wir dann alle gute 3 km geschwommen. Dann ging's ans Duschen und umziehen.

Jetzt gab es endlich das heiß ersehnte Frühstück. Um 10:30 ging es dann auch schon wieder weiter mit einer Runde (1 Stunde!) Krafttraining.

Danach waren wir ja gut „aufgewärmt“ (um nicht zu sagen, eigentlich schon k.o.) für die nächste Runde Wassertraining. Mittags steht immer Ballarbeit auf dem Programm, also hauptsächlich ging es in dieser Woche darum, die Schusstechnik zu verbessern. Nach guten 1,5h gab es auch schon Mittagessen.

Nach einer 3,5 stündigen Pause ging es wieder los mit einer Runde Krafttraining. Danach sind wir wieder ins Wasser gegangen.

Mit einem Trainingsspiel wollten wir nun unsere Taktik aufbessern. Nach einer gelungenen Partie ging es dann mit dem Abendessen weiter. Bevor wir uns auf unser Zimmer zurückzogen, haben wir uns doch noch die Bilder von den ersten zwei Tagen und einige



Die Teilnehmer des Trainingslagers 2011.



Beim Frühstück.

Videoaufnahmen von den Trainingsspielen angeschaut. Kurz danach, lagen wir auch schon im Bett und haben geschlafen.

Der nächste Morgen begann gleich wie der Morgen davor. 7 Uhr aufstehen. Nur gab täglich es eine Änderung bei der Kilometerzahl, nach oben natürlich, die wir morgens schwimmen müssen. Freitagmorgen waren wir bei ca. 4 km Schwimmen angekommen. Sonst war der tägliche Ablauf gleich.

Am Freitag, nach dem Schwimmtraining, haben wir angefangen unser Zeug zusammen zu suchen und zu packen. Nun konnte angefangen werden aufzuräumen und zu putzen. Die Aufteilung, wer was macht, war schnell geklärt. Jeder hat etwas zu tun gehabt, und mitgeholfen.



Dehnen vor dem Training.

Um 12:30 ist dann der Zug am Kaiserslauterer Bahnhof abgefahren. Nach einer entspannten Zugfahrt, mit stressigem Umsteigen, sind wir nun gegen 15 Uhr am Stuttgarter Hauptbahnhof angekommen.

Es war ein schönes, erfolgreiches und lustiges Trainingslager. Danke an alle Trainer und Spieler, die dies möglich gemacht haben. Wir hoffen, dass es allen so gut gefallen hat wie uns. Frauke Beyer und Matthis Groß

**... und der Trainer hat wie immer das letzte Wort**

In meiner Funktion als Trainer, der das Trainingslager in diesem Jahr zusammen mit Andrej Niedermann organisiert und geleitet hat, will ich diese



Gelegenheit nicht ungenützt lassen, auch ein paar Worte zur diesjährigen Veranstaltung zu sagen.

Die Variante, das Trainingslager auswärts durchzuführen, haben wir dieses Jahr zum ersten Mal gewählt, da, wie bekannt ist, das Vaihinger Freibad, in dem jahrelang das Trainingslager in der letzten Sommerferienwoche stattgefunden hat, seit zwei Jahren aus Einspargründen von der Stadt Stuttgart in genau dieser Woche schon geschlossen wird. Im vergangenen Jahr haben wir ein provisorisches Trainingslager durchgeführt, indem wir versuchten, den Jugendlichen, die teilweise schon extra diese letzte Ferienwoche zum Trainieren freihalten, zumindest ein kleines Sportprogramm zu bieten: die täglichen Aktionen wie Fußball spielen, Joggen, Radfahren etc. sind aber nicht so gut angekommen und deswegen sahen wir dieses Jahr keine andere Möglichkeit, als in ein auswärtiges Bad zum trainieren zu gehen.

Dank der Hilfe von Frank Wust sind wir dann recht bald in Kontakt mit den Leuten des Schwimmsportklubs in Kaiserslautern gekommen, die wir von deren Neujahrsturnier, das wir seit einigen Jahren besuchen, gut kennen. Von Anfang an war von deren Seite aus Kooperation großgeschrieben: es bedarf nur weniger E-Mails, um die wichtigsten Details bzgl. der Anmiete des Schwimmerheims zu klären und auch bzgl. der Benutzungsgebühr fürs Freibad konnte ich mit der Stadt Kaiserslautern schnell einig werden. Von dieser Option für das Trainingslager wollte ich also nicht mehr lassen, auch deswegen, weil die Bedingungen im Schwimmerheim ideal sind für unser Trainingslager: Übernachtung in Betten (nicht im Zelt und auf hartem Boden), eine Turnhalle und eine gut ausgestattet Küche im Haus, und man musste nur eine Türe öffnen, und schon stand man direkt im Freibad. Was will man mehr.



Der Cheftrainer gibt Anweisungen.

Es galt nun noch zu schauen, dass der Preis für die fünf Tage nicht allzu hoch wird, um möglichst vielen Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen. So streckte ich die Fühler nach verschiedenen Förderungsmöglichkeiten aus, und so wie es aussieht, werden wir auf jeden Fall von der Sportkreisjugend Stuttgart und vom Wasserballbezirk Mittlerer-Neckar unterstützt, aber auch von unserer Abteilungsleitung habe ich sofort versichert bekommen, dass wir mit finanzieller Hilfe rechnen können. An dieser Stelle sei den ganzen Unterstützern schon einmal herzlich gedankt, ganz besonders der Familie Löchner für ihre finanzielle Hilfe, und so passt es ins Bild, wenn ich nun über den Verlauf der Woche auch nur die höchsten Töne anschneiden will: es ist sicher keine Selbstverständlichkeit, bei teilweise nur 14 ° und Regen ins Freibad und ins Wasser zugehen, aber für unserer Truppe gar kein Problem und alle haben super mitgemacht! Und das nicht nur beim Training im Wasser, sondern auch bei allem drumherum: Aufräumen, Küche etc. Dabei auch ein herzliches Dank an Flo, der unsere Muskeln mit anstrengendem aber abwechslungsreichem Krafttraining auf Trab gehalten hat, und an Reiner,

der die Betreuungslücke am Freitag gestopft hat.

Erfreulicher Nebeneffekt der Änderung, dass wir beim Trainingslager nicht wie sonst immer mittags nach Hause gefahren sind, ist nicht nur, dass Zeit für eine weitere Trainingseinheit war, sondern auch, dass die Mannschaft außerhalb des Beckens mehr Zeit und Spaß miteinander hatte, und das fördert den Zusammenhalt und den Teamgeist ungemein.

Das alles zusammen ist eine Rückmeldung, die man passender nicht bekommen kann, und so kann ich abschließend sagen, dass die Alternative „Trainingslager in Kaiserslautern“ zu einer echten ersten Lösung werden kann, und wenn von Kaiserslautern aus weiterhin die Bereitschaft besteht, bin ich gerne mehr als gewillt, auch im kommenden Jahr nochmals mit einer super Truppe Jugendspieler zum Trainingslager nach Kaiserslautern zu fahren.

Daniel



# Tennis

## VERBANDSRUNDE DAMEN 30

„Jetzt spielen wir wieder in der Liga, die unseren Leistungen entspricht“, war die Meinung der PSV Tennisdamen 30. Im vergangenen Jahren waren sie mit einem Aufstieg „beglückt“ worden und prompt wieder abgestiegen.

Allerdings waren sie nun Mitglied einer Riesengruppe in der Bezirksstaffel: Sieben Spiele lagen in der Saison vor ihnen – ein anspruchsvolles Programm für die kleine Mannschaft der Damen 30. Der Auftakt begann mit einem Umzug. Ein Wasserrohrbruch auf unserer Anlage und zu erwartendes Fußball-Remmiedemmi auf dem Gelände des PSV veranlassten die Damen trotz Heimspielrecht umzuziehen. Sie spielten auf der benachbarten Anlage des ESV Rot Weiß Stuttgart gegen Stammheim. Vielen Dank den ESVlern für die unkomplizierte und freundliche Aufnahme!

4:0 stand es nach den Einzeln und so konnten unsere Damen ganz entspannt in die Doppel gehen. 6:2 ging es für uns schließlich aus: der 1. Heimsieg!

Eine Woche später durften die Damen aufs Land fahren nach Althütte. Die Aufnahme war nett. Leider ließen die PSV-Damen auch den Punkt dort, nachdem sie 3:1 nach den Einzeln geführt hatten. Sollte das alte Leiden der Doppelniederlagen wieder aufbrechen?

Am darauf folgenden Sonntag ging es nach Backnang, die bereits zwei Siege auf ihrem Konto hatten. Dort war außer einer schönen Aussicht leider nicht viel zu gewinnen. 3:5 wurden die PSV Damen von sehr starken und jungen Damen 30 nach Hause geschickt.

Danach ging es erst einmal in eine sechswöchige Pause – Zeit genug, diverse Wehwehchen auszukurieren und fleißig zu trainieren.

Im Juli ging es zuerst nach Waiblingen, einem Lieblingsgegner der Damen 30. Auch dieses Mal konnten sie mit 6:2 den Punkt wieder nach Hause mitnehmen. Beide Doppel wurden wider Erwarten gewonnen, die Begeisterung war groß!

Eine Woche später gab es zu Hause nichts zu gewinnen. 0:8 lautete die erwartete Klatsche gegen den Tabellenführer TC Weiss-Rot-Stuttgart 2.

Beim letzten Heimspiel machten die PSV Damen es dann wieder besser. Selbst stundenlanger Nieselregen hielt sie nicht ab zu gewinnen. Am Schluss stand es 5:3 gegen die Damen der Buocher Höhe. Auch hier gab der Erfolg in beiden Doppeln wieder den Ausschlag.

Gut gespielt haben die Damen 30 auch in ihrem letzten Spiel gegen Sersheim. Die Sersheimer Damen waren dann letztlich doch zu stark für unsere PSV'lerinnen und gewannen mit 5:3.

Am Schluss war es der 5. Platz in der Tabelle: Nicht schlecht für eine Mannschaft, die personell eher knapp ausgestattet ist und nicht wie viele andere auf Verstärkungen aus anderen Altersgruppen zurückgreifen kann.

Die PSV'lerinnen haben sich gut geschlagen und haben ihren Verein würdig vertreten. Spaß und Kameradschaft waren auch dabei und so gehen sie mit Elan und Begeisterung in ihre nächste Saison. I.M.

## VERBANDSRUNDE HERREN 30

Ziel dieser Saison war der Klassenerhalt mit Tendenz nach oben? Dieses Ziel haben wir erreicht: Das erste Spiel fand in Vaihingen statt und war hart umkämpft: Nach den Einzeln stand es 3:3, im Anschluss konnten wir uns in den Doppeln behaupten, so dass wir mit einem 5:4 – Sieg nach Hause fahren konnten.

Das zweite Spiel fand bei uns auf der Anlage gegen die SPG Weinstadt statt, auch dieses Mal konnten wir unsere Doppelstärke voll ausspielen und siegten nach dem Einzelstand (3:3) klar mit einem 5:4!

AEROBIC ◦ AIKIDO ◦ AMERICAN FOOTBALL ◦ ANGELN ◦ AUSGLEICHSGYMNASTIK ◦ AUTOMOBILSPORT ◦ BADMINTON ◦ BAHNENGOLF ◦ BALLETT ◦ BALLONFAHREN ◦ BASEBALL ◦ BASKETBALL ◦ BECKEN-BODENGYMNASTIK ◦ BEHINDERTENSPIEL ◦ BERGSTEIGEN ◦ BERGWANDERN ◦ BILLARD ◦ BOCCIA ◦ BODYBUILDING ◦ DRACHENFLIEGEN ◦ FAUSTBALL ◦ GYMNAS- TIK ◦ FUSSBALL ◦ HALTUNGSGYMNAS- TIK ◦ HOCKEY ◦ JAZZGYMNAS- TIK ◦ KARATE ◦ KANU- SPORT ◦ KARATE ◦ KORB- BALL ◦ KORONARSPIEL ◦ KUNST- SCHWIMMEN ◦ KUNST- MODELL- FLIEGEN ◦ MOTORFLIEGEN ◦ KRAFTSPORT ◦ REIT- ◦ RINGTENNIS ◦ ROLLS- SCHLEUDERBALL ◦ SCHWIMMEN ◦ SKATEBOARDING ◦ SKIGYMNASTIK ◦ SKISPORT ◦ SNOWBOARD ◦ SPORTKLETTERN ◦ SQUASH ◦ SURFEN ◦ TAEKWONDO ◦ TANZEN ◦ TAUCHEN ◦ TAUZIEHEN ◦ TENNIS ◦ TISCHTENNIS ◦ TORBALL ◦ TRAMPOLINSPORT ◦ TRI- ATHLON ◦ TRICKSKIFAHREN ◦ TURNEN ◦ VÖLKERBALL ◦ VOLLEYBALL ◦ WAL- KING ◦ WANDERN ◦ WASSERBALL ◦ WASSERGYMNASTIK ◦ WASSER- SPORT ◦ HABEN SIE FRAGEN ZUM SPORT ◦ INFORMATIONEN SPORTAMT STUTTGART...

**Haben Sie Fragen zum Sport in Stuttgart**  
**216 – 21 41**  
 Info-Telefon des Sportamts  
 E-Mail: [sportinfo@stuttgart.de](mailto:sportinfo@stuttgart.de)  
 Internet: [www.stuttgart.de/sport](http://www.stuttgart.de/sport)

**STUTTGART**



Mit dem Selbstbewusstsein von zwei Siegen traten wir zur langen Reise nach Cannstatt (TC) an, dieses Mal ließen wir dem Gegner keine Chance und siegten deutlich mit 8:1.

Im vierten Match trafen wir respektvoll auf unsere alten Rivalen vom TEC Waldau, den wir mit 5:4 vom Platz fegen konnten. Wiederum konnten wir unsere Doppelstärke nach dem Gleichstand im Einzel beweisen.

Die Euphorie verblasste allerdings im vorletzten Spiel: In Birkmannsweiler mussten wir uns mit 2:7 geschlagen geben. Lag es daran, dass wir uns für unser letztes Spiel nicht mehr motivieren konnten? Am 24. Juli empfangen wir die Mannschaft von TC Muckensturm und mussten uns mit 3:6 geschlagen geben.

Insgesamt haben wir unser Saisonziel erreicht: Klassenerhalt mit Tendenz nach oben und unsere mannschaftliche Geschlossenheit zeigte sich in der von Sonntag zu Sonntag variierenden Besetzung unseres Teams.

Unser Dank gilt unserem Trainer Stefan, allen Fans und Kuchenbäckern...wir sehen uns in der Saison 2012 wieder!  
T.B.

## VERBANDSRUNDE HERREN 70

Herren 70 – knapp am Aufstieg „vorbeigeschrammt“!

Wir wussten, dass es in diesem Jahr nicht leicht werden würde.

Zum einen, weil wir in die Oberligastaffel eingeordnet wurden und zum anderen, weil unser Spielerkader recht eng bemessen war.

Zum Glück stieg eine Mannschaft aus unserer Gruppe aus, so dass wir nur fünf Spiele zu absolvieren hatten.

Allerdings zogen sich auch diese fünf Begegnungen über mehr als zwei Monate hin, was ebenfalls die Sache nicht erleichterte.

Zum ersten Heimspiel kam gleich der am Ende aufgestiegene TC Korb.

Dieses Spiel ging 2:6 verloren. Vielleicht hätten wir durch eine andere Doppelaufstellung ein besseres Ergebnis erzielt. Aber darüber zu rätseln wäre müßig.

Dann ging es nach Dätzingen (keiner hatte diesen Ort vorher jemals gesehen). Dort allerdings konnten wir den ersten knappen Sieg mit 4:4 feiern.

Nach fast sechs Wochen kam Schwieberdingen zum Heimspiel und da gab es mit 8:0 einen ganz klaren Sieg.

Das vierte Spiel gegen Böblingen brachte im Nachhinein mit sich, dass wir bei einem Sieg sogar der Aufsteiger in die Württembergstaffel gewesen wären. Aber wir kamen nur zu einem 4:4, wobei das verlorene erste Doppel erst im 3. Satz gegen uns entschieden wurde.

Die Spielsituation gestaltete sich umso prekärer, da wir beim letzten Spieltermin in Nürtingen aufgrund des schlechten Wetters einen Ausweichtermin in Anspruch nehmen mussten, der in der Urlaubsplanung so nicht vorgesehen war. Dort allerdings wurde mit 8:0 (Rudi half überzeugend mit) deutlich gewonnen.

So haben wir am Ende einen sehr guten dritten Platz errungen, der erreicht werden konnte, weil alle ihr Bestes gaben und wir auch sehr große Unterstützung durch unsere Fans bekamen. Deshalb soll auch mein letztes Wort noch der Dank an alle Beteiligten sein.  
W.J.

## FREUNDSCHAFTSSPIEL DER HERREN 70 GEGEN OBERTÜRKHEIM

Nach Abschluss der Verbandsrunde wollten die Herren 70 (verstärkt durch die 65-er) eine gute Tradition fortführen und so traf man sich am 16. August bei strahlendem Sonnenschein auf der Anlage des PSV zu einem Freundschaftsspiel.

Dabei waren alle, die sich in 2011 zur Verfügung gestellt hatten; natürlich auch die Ersatzspieler. Dass wieder zahlreiche Fans anwesend waren, ist ja bei den



Senioren sowieso eine Selbstverständlichkeit.

Ausgemacht war diesmal eine Kombination von einem „Spitzeneinzel“ und mehreren Doppeln. Dieter Hilker, als unser Einzelkämpfer, ließ überhaupt nichts anbrennen und siegte klar.

Bei den Doppeln lief es ausgeglichen, so dass nach Ende der Hauptrunde die Spiele unentschieden im Ergebnis ausgingen. Nun musste ein Doppel entscheiden, wer sich als Sieger an diesem Tag feiern konnte. Dazu wählte jede Mannschaft eine Paarung nach ihrem Ermessen aus. Die Obertürkheimer zeigten sich als sportlich faire Gegner, die den diesmal etwas Besseren zum Sieg gratulierten.

Schon während des gesamten Tages wurden wir von den Damen hervorragend



# Tennis

mit Kaffee, Kuchen und Beifall versorgt und ihnen gilt mein ganz besonderer Dank.

Natürlich saßen wir anschließend auf der Terrasse bei Foti zu einem guten Essen zusammen.

Die Gäste hatten uns einen köstlichen „Tropfen“ aus ihrem Anbauggebiet als Geschenk mitgebracht, den wir uns im Laufe der Hallensaison zu Gemüte führen.

Diese Begegnung wird mit Sicherheit im Winterhalbjahr bei unseren Freunden in Obertürkheim fortgesetzt werden und darauf dürfen wir uns heute schon freuen.

W.J.

## STÄDTETURNIER AM 03. UND 04.09.2011 IN STUTTGART

Bei bester Wetterprognose fand das alljährliche Städteturnier bei uns in Stuttgart statt. Die Gäste aus Freiburg und Reutlingen trafen gegen 9.30 Uhr auf unserer Anlage ein.

Unser Sportwart Thomas Schuster hat präzise und nach gewohnter Art die Paarungen ausgelost. Nach einem stärkenden Frühstück konnten die Spiele um 10 Uhr beginnen. Es fanden 36 Begegnungen in 12 Wettbewerben statt; insgesamt waren 27 Spieler im Einsatz. Gespielt wurde ein Langsatz bis 9.

Für den PSV Stuttgart kämpften in unterschiedlichen Disziplinen folgende Spieler: Caroline Bogdanov, Renate Heinemann, Dagmar Helber, Irene Mundel, Michael Buchner, Thomas Burck, Karl-Hermann Dötsch, Marcus Kraus, Marcus Pahlke und Thomas Schuster.

Es waren z.T. sehr knappe Resultate und spannende Spiele mit viel Einsatz und Engagement, wobei Lockerheit und Fairplay im Vordergrund standen. Zwischen den Spielen konnten sich die Spieler mit Kuchen und Brezeln stärken und zum Mittagessen gab es hervorragenden



Wurstsalat, Fleischküchle und Kartoffelsalat.

Dank des herrlichen Sonnenscheins konnten am Samstag alle vorgesehenen Spiele ausgetragen werden und der Zwischenstand des Gesamtergebnisses am Samstag war äußerst eng.

Der Abend wurde nach dem Motto „sautark“ gestaltet. Zuerst fand ein gemeinsames Abendessen im Restaurant „Stuttgarter Schlachthof“ statt. Gegen 21 Uhr hatte unsere Organisationschefin Dagmar Helber eine Führung im größten Schweinemuseum der Welt organisiert. Viel Spaß hatten die Teilnehmer beim Anblick der 45.000 Exponate in Form von kleinsten, bunten und großen Schweinen. Eine liebevoll zusammengetragene Sammlung mit allerlei Kuriosen. Seinen Abschluß fand dieser launige Abend bei sommerlichen Temperaturen im Biergarten.

Am Sonntag 10.00 Uhr wurde das Turnier fortgesetzt. Dank starker Leistungen unserer Spieler am Sonntag kam der PSV Stuttgart zum verdienten Pokalsieg.

Mannschaftsführer Thomas Burck bekam den Pokalkoloss überreicht. Der vor zwei Jahren von Gerhard Ott (Freiburg) gestiftete Super-Pokal steht nun zum ersten Mal in Stuttgart: „The Cup is home....“. Bei dieser Größe des Pokals werden wir wohl den Clubraum umbauen müssen??



Thomas mit Pokal .

### Das Ergebnis im Einzelnen:

Stuttgart = 17,5 Punkte

Freiburg = 10,5 Punkte

Reutlingen = 8 Punkte

(Die halben Punkte kamen zustande, weil das letzte Spiel Freiburg gegen Stuttgart gekreuzt wurde – alt gegen jung – und jeweils Spieler aus Stuttgart und Freiburg zusammen spielten).

Zum Schluß fanden sich alle Teilnehmer und Gäste zur Verabschiedung auf der Terrasse unseres Tennisgartens ein und stießen mit einem Glas Sekt auf die äußerst gelungene und harmonische Veranstaltung an. Abteilungsleiterin Hanne Berger dankte den Spielern und Gästen

# Tennis



für ihr Kommen und wünschte allen einen guten Heimweg. Frieder Fischer vom PSV Reutlingen lud alle Teilnehmer für das nächste Jahr nach Reutlingen ein.

Zu allerletzst geht ein besonderer Dank an die ungenannten Helferinnen und Helfer im technischen wie im kulinarischen Bereich, ohne deren Mithilfe eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann.

R. Hei





# Tischtennis

## SAISONBEGINN

Nach den Sommerferien begannen wir mit dem Training für die neue Spielsaison in der Kreisklasse B. Ziel wird es sein, diese Klasse unbedingt zu halten, zumal wir mit einer komplett neuen Mannschaftsaufstellung antreten werden.

Als Einspielhilfe nutzten wir unser traditionelles „Mix 2011-Doppel-Turnier“, zu dem wir auch Gastspieler eingeladen haben. Das Turnier wurde wieder in vorbildlicher Weise von unserem Sportwart Karol Chlebana und seinen Helfern ausgerichtet und durchorganisiert, so dass am Ende wieder alle Teilnehmer voll des Lobes waren.

Als Turniersieger konnte sich dieses Mal Peter Hegenbart mit seiner Partnerin Gabi Cato in die Siegerliste eintragen. Den zweiten Platz erkämpften sich Carol Chlebana und Karin Hegenbart. Auf den dritten Platz kamen Martin Röcker mit seiner Partnerin Sarah Kornau. Den vierten Platz erreichten Claus Schimmer mit Susanne Schmid; den fünften Platz Andy Dreyfuß mit Sandra; den sechsten Platz Alex Wall und Alexandra.

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger und Platzierten, somit an das Organisationsteam für die reibungslose Durchführung.



Die Mannschaftsaufstellung für die Spielsaison 2011 / 2012:

Karol Chlebana, Andy Dreyfuß, Martin Röcker, Klaus Schimmer, Horst Rieth, Elko Lerche

Als Ersatzspieler stehen bereit: Manfred Rommel, Karl Klink, Elke Sailer.

rechtkommen. Ein gewisser Druck wird schon auf dem Einzelnen liegen. Aber wie heißt es so schön: „Da muß man durch“. Ja nun ging es los und zu Hause empfangen wir den TV Obertürkheim. Um es gleich vorweg zu sagen, das Spiel verloren wir mit 5:9 Punkten. Aber zum Spielverlauf sei anzumerken, dass wir sehr gut eingestellt waren, gut mithalten konnten und einige Einzelspiele erst im 5. Satz an die Gäste abgaben. Also kein Beinbruch in der noch neuen Runde.

Auch die nächste Begegnung war ein Heimspiel und brachte uns den VfB Stuttgart als Gast an die Platten. Eigentlich ein Angstgegner, bei dem wir uns keine Gewinnchancen ausrechneten. Aber wir ließen uns nicht beirren und siehe da, das Spiel lief für uns wider Erwarten sehr gut. Wir spielten Punkt für Punkt ein und waren verblüfft, als wir mit 6:2 Punkten führten und wollten nun auch gewinnen. Und so kam es auch: Am Ende gab es in der neuen Runde bereits den ersten 9:3 Sieg



Spielgeschehen.

## Spielrundenbeginn:

Wie bereits erwähnt, werden wir mit einer völlig neuen Mannschaftsaufstellung an der neuen Runde teilnehmen und sind dabei gespannt, wie die neuen Mannschaftskameraden aufeinander abgestimmt sind, und wie sie miteinander zu-



**PAULE** *macht Schweres und Schwieriges leicht*

- Schwertransporte
- internationale Projektentwicklung
- Maschinentransporte
- Kranarbeiten
- Fabrikumzüge
- Montagen aller Art

**Hermann Paule GmbH & Co. KG**

Augsburger Straße 704      70329 Stuttgart  
 Telefon: (07 11) 3 20 16 - 0      Fax: (07 11) 32 40 47  
 www.hermann-paule.de      info@hermann-paule.de

# Tischtennis



und 2 Pluspunkte für die Tabelle. Dieser Sieg brachte nicht nur Freude bei den Aktiven, sondern auch Auftrieb für die weitere Begegnung in Heumaden, beim TV Heumaden. Auch hier setzte sich der „Gewinnrdrang“ fort. Anfangs konnten wir eine beachtliche 8:3 Führung herausspielen und glaubten an einen klaren und sicheren Sieg. Aber wie schon öfter wendete sich plötzlich das Blatt und der Gastgeber holte Punkt für Punkt auf. Schließlich mußte erst das Schlußdoppel eine Entscheidung bringen. Hier hatten wir das glücklichere Ende. Das Doppel Karol Chlebana und Martin Röcker behielt die Nerven und holte uns mit dem Gewinn in vierten Satz den 9:7 Gesamtsieg. Eine ganz starke Leistung.

Nun ging es aber nach Plieningen zum TV Plieningen. Eigentlich ein Mitfavorit für die Meisterschaft. Wir ließen uns aber nicht einschüchtern und spielten einfach drauf los. Auch hier konnten wir gut mithalten, und eine knappe 6:9 Niederlage war schon ein schöner Erfolg, zumal wir nur mit 5 Spielern antreten konnten.

Bei einer weiteren Begegnung waren wir zu Gast bei Makkabi Stuttgart. In einem kampfbetonten und sehr spannendem Spiel gelang uns ein knapper, aber verdienter 9:7 Sieg. Wie schon das Ergebnis zeigt, war man während des Spielverlaufs nicht so sicher, wer wohl als Sieger die Platten verlassen wird.

Bei den Einzelspielen wechselten sich Vor- und Nachteile ab. Viele Einzelspiele endeten erst im 3. Entscheidungssatz, so dass beim Stande von 8:7 wieder einmal das Schlußdoppel die Entscheidung bringen mußte. Hier mußte dann Karol Chlebana mit seinem sehr stark aufspielenden Doppelpartner Martin Röcker ihr ganzes Können aufbieten, um den Entscheidungssatz mit 3:1 Punkten zu gewinnen und somit den 9:7 Gesamtsieg für uns zu entscheiden.

Alles in allem konnten wir mit der Leistung unserer neu aufgestellten Mannschaft hoch zufrieden sein und wenn es so weitergeht brauchen wir uns für die Zukunft keine allzu großen Sorgen machen.

## **Rückblick und Ausblick:**

Nun geht auch schon wieder das Jahr zu Ende. Im Rückblick darf ich feststellen, daß wir im Allgemeinen in der Abteilung zufrieden sein können. Alle aktiven Spieler sowie die passiven Mitglieder haben sich vorbildlich engagiert und sind treu zur Abteilung gestanden.

Dass nicht alles so lief, wie wir uns das vorgestellt hatten, lag an vielen Faktoren und an einigen Personaländerungen. Aber gemeinsam und mit kameradschaftlichem Zusammenhalt haben wir auch das Gute geschafft, so dass wir getrost ins neue Jahr blicken können. Deshalb möchte ich allen aktiven und pas-

siven Mitgliedern meinen Dank für ihr Engagement in der und für die Abteilung sagen.

## **Termine:**

Unser Weihnachtsturnier im Doppel findet am Freitag den 16. Dezember 2011 ab 17.30 Uhr in unserer Sporthalle statt. Anmeldungen beim Sportwart Karol Chlebana.

Am Freitag den 9. Dezember 2011 ab 18.00 Uhr wollen wir wieder unseren Jahresabschluß in der Gaststätte „Alte Wache“ in der Hölderlinstraße, beim Hölderlinplatz, abhalten.

Im neuen Jahr findet das erste Doppelturnier am Freitag, den 13. Januar 2012, ab 17.30 Uhr, wieder in unserer Sporthalle statt. Anmeldungen bei Karol Chlebana.

W. Fuchslocher  
M. Rommel



**Experten im Bereich:**

**Containerdienst  
Schrott- Metall- und Nutzeisenhandel,  
Gebrauchtwaren und Gebrauchtmachines,  
Industriedemontagen**

**FALK ADLER GMBH & CO. KG**

Am Mittelkai 24  
70372 Stuttgart

Telefon: 0 711 - 56 13 61  
Telefax: 0 711 - 56 13 63

Internet: [www.falkadler.de](http://www.falkadler.de)

eMail: [info@falkadler.de](mailto:info@falkadler.de)

# Alle Abteilungen



## Bowling

### Abteilungsleiter

Siegfried Schwarz  
Ulrich - v. - Hutten - Straße 44  
70825 Kornthal - Münchingen  
Telefon 0711-8 38 58 57

### Stellv. Abteilungsleiter und Kassier

Heinz Pross  
Wartbergstraße 20  
70191 Stuttgart  
Telefon 0711-2 57 63 94

### Sportwart

Jürgen Flohr  
Telefon 07141-28 06 25

### Konto

BW-Bank Stuttgart  
Konto-Nr. 2 251 280  
BLZ 600 501 01

### Trainingszeiten

Donnerstag 20.00 – 22.30 Uhr

### Trainingsort

City-Bowling  
70174 Stuttgart  
Schlossstrasse 28  
Telefon 0711-29 63 79



## Fechten

### Abteilungsleiter

Michael Kühner  
Hellmuth-Hirth-Straße 24  
70435 Stuttgart  
Telefon 0711-82 58 87 (Privat)

### Kassierin

Sandra Kordowich  
Madenstraße 34  
70619 Stuttgart  
Telefon 0711-4 79 95 23

### Konto

BW-Bank Stuttgart  
Konto-Nr. 2 259 048  
BLZ 600 501 01

### Trainingszeiten

#### Montag

16.30 – 18.00 Uhr Anfängerkurs (Kinder)  
18.00 – 20.15 Uhr Kadertraining

#### Dienstag und Donnerstag

17.00 – 18.30 Uhr Schülertraining  
18.30 – 20.00 Uhr B-A-Jugend-Training  
20.00 – 21.30 Uhr Junioren, Aktive

### Trainingsort

Fechthalle „Scharrena“, Neckarpark,  
Fritz-Walter-Weg 5



## Fußball

### Abteilungsleiter

Reiner Laun  
Sophie-Tschorn-Straße 97  
70374 Stuttgart  
Telefon 0711-50 42 66 29

### Stellv. Abteilungsleiter

Andreas Hirt  
Pfarräcker 67  
71336 Waiblingen  
Telefon 07151-3 68 81 90 (Privat)

### Kassier

Klaus-Peter Hirt  
Parlerstraße 29  
70736 Fellbach  
Telefon 0711-5 16 00 08

### Jugendleiter

Jürgen Heizmann  
Stuttgarter Str. 160  
70469 Stuttgart  
Telefon 0177-6071062

### Berichterstatter und A.H.-Leiter

Jochen Wecker  
Eichendorffstr. 2 / 3  
71686 Remseck  
Telefon 07146-28 32 43

### Konto

BW-Bank Stuttgart  
Konto-Nr. 2 101 488  
BLZ 600 501 01

### Trainingszeiten

Aktive Dienstag und Donnerstag ab 19.15 Uhr  
PSV-Platz

### AH-Mannschaft / Sommer

Freitag ab 19.30 Uhr

### AH-Mannschaft / Winter

Freitag ab 20.15 Uhr Halle Altenburgschule

### Juniorentraining / Sommer / PSV-Platz

#### D-Junioren

Montag und Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr

#### C-Junioren

Dienstag und Donnerstag 18.00 – 19.30 Uhr

### Juniorentraining / Winter

Dienstag 17.15 – 18.45 Uhr: Sommerrainschule  
Freitag 18 – 19.30 Uhr: Raichberg-Realschule



## Eishockey

### Abteilungsleiter

Claus Zimmermann  
Bunsenstraße 29  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon 0711-74 32 26

### Kassier

Jürgen Emminger  
Richard-Wagner-Straße 82  
70184 Stuttgart  
Telefon 0711-23 59 59

### Trainingszeiten

Donnerstag 22.30 – 24.00 Uhr

### Trainingsort

Eishalle Bietigheim



## Frauengymnastik

### Abteilungsleiterin

Monika Bolz  
Jägerhalde 92  
70327 Stuttgart  
Telefon 0711-42 46 55

### Stellv. Abteilungsleiterin

Ingrid Mann  
Austraße 111  
70376 Stuttgart  
Telefon 0711-59 12 22

### Schriftführerin

Brigitte Stockburger  
Thingstraße 73  
70565 Stuttgart

### Übungszeiten

Dienstag 19.45 – 21.00 Uhr

### Übungsort

Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule,  
Sickstraße 165



## Karate

### Abteilungsleiter

Winfried Wiedersich  
Hahnenfußweg 9, 70599 Stuttgart  
Telefon 0711-4 51 60 91  
E-mail: abteilungsleiter@karate-stuttgart.net

### Cheftrainer

Alexander Mitsanas  
Schulstraße 18, 72070 Hirschau  
E-mail: cheftainer@karate-stuttgart.net

### Kassierin

Kerstin Wiedersich

### Trainingszeiten vorläufig

Dienstag 19.15 – 21.15 Uhr  
Donnerstag 19.15 – 21.15 Uhr

### Trainingsort

Neue Halle d. Ev. Mörike-Gymnasium Stuttgart  
Arminstraße 30  
70178 Stuttgart



## Faustball

### Abteilungsleiter und Kassier

Klaus Zürn  
Oberschlesische Straße 81  
70374 Stuttgart  
Telefon 0711-52 77 38

### Trainingszeiten

Ganzjährig Freitag 16.00 – 18.00 Uhr

### Trainingsort

ESV Rot-Weiß Stuttgart

# Alle Abteilungen



## Leichtathletik

### Abteilungsleiter

Hans-Dieter Wiedersich  
Kleinknechtstraße 4, 70567 Stuttgart  
Telefon 0711-7170843  
Telefax 0711-7168435

### Stellv. Abteilungsleiterin

Anneliese Schabrowski  
Rosenstraße 101, 73733 Esslingen  
Telefon 0711-429781  
Telefax 0711-429781

### Gesamtübungsleiter

Richard Göttler  
Bodo-Karcher-Straße 18, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151-54484

### Trainingszeiten

**SOMMER** (April – Oktober)

**Erwachsene und Jugendliche:**

Dienstag 18.00 – 20.00 Uhr, PSV-Anlage

**Familien:**

Dienstag 18.00 – 19.30 Uhr, PSV-Anlage

**Schüler /-innen:**

Donnerstag 17.30 – 19.30 Uhr, PSV-Anlage

**Mutter und Kind:**

Donnerstag 16 – 17Uhr, Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, Sickstraße 165

**WINTER** (November – März)

**Erwachsene und Jugendl.:**

Dienstag 18 – 20 Uhr, PSV-Anlage

Dienstag 20.15 – 21.45 Uhr, Raichberg-Realschule, Schönbühlstraße 90

**Schüler /-innen:**

Donnerstag 17.30 – 19.30 Uhr, Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, Sickstraße 165

**Mutter und Kind:**

Donnerstag 16 – 17 Uhr, Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, Sickstraße 165

**Talenttraining** (Sommer und Winter)

Freitag 15 – 19 Uhr, PSV-Anlage,  
Fritz-Walter-Weg 10



## Schwimmen & Wasserball

### Abteilungsleiter

Manfred Heinold  
Thingstraße 31  
70565 Stuttgart  
Telefon 0711-742927  
jumheinold@kabelbw.de

### Stellv. Abteilungsleiter

Bernd Pfeiffer  
Eulerstraße 37B  
70563 Stuttgart  
Telefon 0711-744700

### Jugendleiter

Andrej Niedermann  
Weilimdorfer Str. 26 / 2  
71254 Ditzingen  
Telefon 0173-6621148

### Konto

BW-Bank Stuttgart  
Konto-Nr. 2 297 086  
BLZ 600 501 01

### Trainingszeiten

Montag 18.00 – 22.00 Uhr

Freitag 20.00 – 22.00 Uhr

### Trainingsort

Stadtbad Vaihingen



## Tennis

### Abteilungsleiterin

Hannelore Berger  
Sonnenbergstr. 42  
70184 Stuttgart  
Telefon 0711-243404

### Sportwart

Thomas Schuster  
Tannenbergstraße 1A  
70378 Stuttgart  
Telefon 0711-536577

### Kassier

Michael Buchner  
Winterlinger Weg 13  
70567 Stuttgart  
Telefon 0711-9974075  
Telefax 0711-9974077

### Schriftführerin

Renate Heinemann  
Auf Hart 29  
71706 Markgröningen  
Telefon 07145-5819

### Konto

BW-Bank Stuttgart  
Konto-Nr. 2 065 256  
BLZ 600 501 01



## Ski & Wandern

### Abteilungsleiter

Rolf Heinrich  
Im Föhle 13  
73253 Lenningen  
Telefon 07026 / 600484

### Trainingszeiten

April bis September Donnerstag ab 18.30 Uhr  
PSV-Platz

Oktober bis März Donnerstag 20.15 – 22.30 Uhr

### Trainingsort

Anne-Frank-Realschule  
Hechinger Straße 76, Möhringen



## Tischtennis

### Abteilungsleiter

Werner Fuchslocher  
Winterhaldenstraße 32  
70374 Stuttgart  
Telefon 0711-523700

### Trainingszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag  
17.00 – 21.30 Uhr

### Trainingsort

Wirtschaftsgymnasium West, Gymnastikraum  
Rotebühlstraße 101



## Schießsport

### Abteilungsleiter

Ulrich Karl  
Laichleweg 18  
73249 Wernau  
Telefon 07153-893110

### Stellv. Abteilungsleiter

Ulrich Sihler  
Albert-Schweitzer-Straße 13  
70730 Esslingen  
Telefon 0711-75874671  
ulrich.sihler@t-online.de

### Sportleiter

Martin Quarg-Schaupp  
Melissenweg 16  
71334 Waiblingen  
Telefon 07151-52446

### Trainingszeiten

Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr

### Trainingsort

Schießstand der SG Korb  
Am Hörnleskopf  
71404 Korb



## Tauchen

### Abteilungsleiter

Andreas Stolz  
Martin-Buber-Weg 52 / 1  
71686 Remseck  
Telefon 07146-91839  
Vorstand@psv-taucher.de  
www.psv-taucher.de

### Trainingszeiten

Montag 20.30 – 21.45 Uhr  
Stadtbad Heslach, Mörikestr. 62  
(allgemeines Training ganzjährig)

Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr

Hallenbad Cannstatt, Hofener Straße 17  
(Kinder- und Jugendtraining nur außerhalb  
der Ferien)

Donnerstag 19.30 – 20.30 Uhr

Freibad Inselbad Untertürkheim (allgemeines  
Training nur in den Sommermonaten)

# Fürs Leben gern ein Stuttgarter.



  
**Stuttgarter  
Hofbräu**

**Würzig - frisch**